

Architektur an der Schwelle



Außen
Innen
Möglichkeiten
Intelligente Verbindungen
Hintergrund



Als Symbol für den Beginn eines Gesprächs markiert der Mund die zentrale Funktionstaste unserer Freisprechstationen. Für den Titel des Magazins haben wir den Mund in Bewegung versetzt. Mit dynamischer Unschärfe und freundlichen Farben steht er für Transparenz, Menschlichkeit und Offenheit. Let's communicate.

„Schwellen sind die Orte, an denen alles
Wesentliche geschieht, weil sich nirgendwo
sonst grundsätzlich Fremdes so unbekümmert
begegnet, dass es sich verbindet und daraus
unerwartet Neues entsteht.“

Andre Santer, Partner im Architekturbüro
J. Mayer H., bei ARCH+ features 7



Gabriele Siedle
Vorsitzende der Geschäftsführung

Positiver Wandel entsteht durch einen offenen Dialog.

Let's communicate.

Editorial

Miteinander zu sprechen, ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Der direkte Austausch mit anderen ist essenzieller Bestandteil unseres Wesens. Im Gespräch kommen wir einander näher. Wir verstehen Gedanken, erkennen Positionen und entwickeln gemeinsam neue Ideen.

Ein erstes Gespräch erfolgt oft an der Schwelle und führt doch – wie wir aus Erfahrung wissen – meistens weit darüber hinaus. Durch Kommunikation verschieben sich Grenzen, bisweilen lösen sich Kategorien wie innen und außen, privat und öffentlich auf. Vermeintlich Trennendes lässt sich im Dialog wieder verbinden.

In unserem dynamischen Umfeld mit gesellschaftlichem Wandel, wirtschaftlichen Herausforderungen und digitalem Fortschritt wünschen wir uns Orientierung. Im Alltag unterstützen uns deshalb immer mehr smarte Produkte mit intelligenten Funktionen. Sie kommunizieren mit uns und miteinander und verbinden Sicherheit mit Komfort.

Vor diesem Hintergrund hat Siedle Axiom entwickelt. Eine innovative Innenstation, die mit smarten Funktionen zur Kommunikationszentrale im Haus wird. Im Fokus steht die Verständigung der Menschen untereinander.

Doch intelligente Produkte müssen sich dafür auch untereinander verstehen. Deshalb hat Siedle eine Vielzahl an Schnittstellen geschaffen, die unterschiedliche Welten und Technologien vernetzen. Das Smart Gateway beispielsweise verbindet mehrere Installationssysteme, Siedle Access integriert sich nahtlos in bestehende IT-Umgebungen.

Bei der Kommunikation miteinander sind, neben den Inhalten, immer auch Ausdruck und Form entscheidend. Hier hat der langjährige Designchef Eberhard Meurer ein solides Fundament hinterlassen. Eric Degenhardt entwickelt mit Siedle Basic und Siedle Axiom diesen erfolgreichen Dialog mit den Nutzern weiter.

Mit dem Siedle Studio in München eröffnen wir nun eine neue Form des Dialogs. Es ist geplant als ein Ort des Austauschs und der Erfahrung, der unsere Kooperationen mit Partnern aus der Architektur, der Forschung und der Industrie um eine spannende Facette bereichert.

Lassen Sie uns sprechen. Ich freue mich auf neue Begegnungen und einen offenen Dialog.

Gabriele Siedle

Inhalt



Seite 94 – Zukunftsweisend: Siedle Axiom

Innen

- 80 **Siedle Basic**
Reduziert auf jedes Detail
- 84 **Haus- und Freisprechtelefone**
So eindeutig, so vielseitig
- 88 **Video-Panel**
Brillant in jeder Hinsicht
- 92 **Siedle Scope**
So weit das Zuhause reicht
- 94 **Siedle Axiom**
Die Summe unserer Erfahrungen

Außen

- 34 **Siedle Compact**
Die klare Linie
- 38 **Siedle Vario**
Die modulare Ikone
- 50 **Siedle Classic**
Der zeitgenössische Klassiker
- 60 **Siedle Steel**
Freiheit mit System



Seite 50 – Siedle Classic

Möglichkeiten

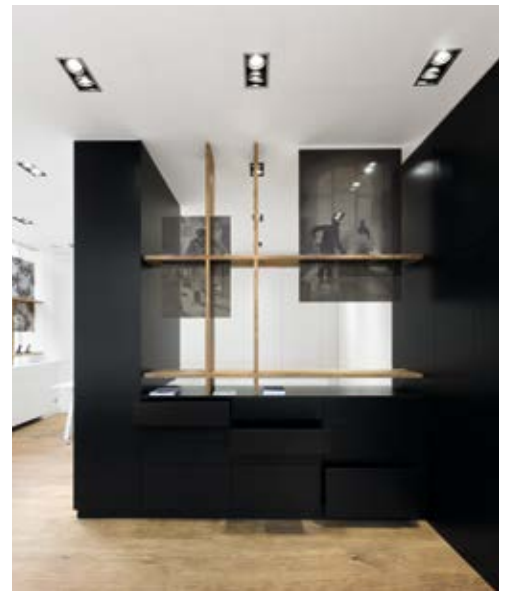
- 106 **Komplett-Sets**
- 108 **Postempfang**
- 112 **Videoüberwachung**
- 116 **Zutrittskontrolle**
- 118 **Beschriftung**
- 120 **Kommunikations- und Leitsystem**
- 122 **Materialien, Oberflächen und Farben**
- 128 **Manufakturoberflächen**



Seite 126 – PVD-Beschichtung

Intelligente Verbindungen

- 134 **Siedle App**
Die mobile Erweiterung der Schwelle
- 136 **Schnittstellen**
Über Grenzen hinweg
- 138 **Schaltersprechstellen und KNX**
Die vereinten Stärken zweier Spezialisten
- 140 **Smart Gateway**
Basis für die mobile Kommunikation
- 142 **Siedle Access**
Die Schwelle im Netz



Seite 178 – Siedle Studio München

Hintergrund

- 148 **Produktstudie**
Kollektiv wohnen,
gemeinsam kommunizieren
- 152 **Barrierefreiheit**
Gestalten für alle
- 156 **Umbau und Modernisierung**
Bewahren und erhalten
- 160 **Siedle-Design**
Wahren und wagen
- 164 **Die Leitlinien des Siedle-Designs**
- 174 **Im Dialog**
Wie sieht die Gebäude-
kommunikation der Zukunft aus?



Seite 144 – Universitätsklinikum Aarhus,
vernetzte Türkommunikation mit Siedle Access







Siedle Steel
Seite 60

Siedle Vario
Seite 38



Siedle Steel

Seite 60

Universitätsklinikum, Aarhus, Dänemark

Architektur: C. F. Møller in Zusammenarbeit mit Cubo
Arkitekter A/S

Siedle Vario







Siedle Classic
Seite 50

Siedle Vario
Seite 38



Oper Oslo

Architektur: Snøhetta, Oslo

Siedle Steel

Siedle Classic

Seite 50





Siedle Classic
Seite 50

Siedle Steel
Seite 60







Siedle Vario

Seite 38

Axis, Frankfurt

Architektur: Meixner Schlüter Wendt Architekten

Siedle Steel



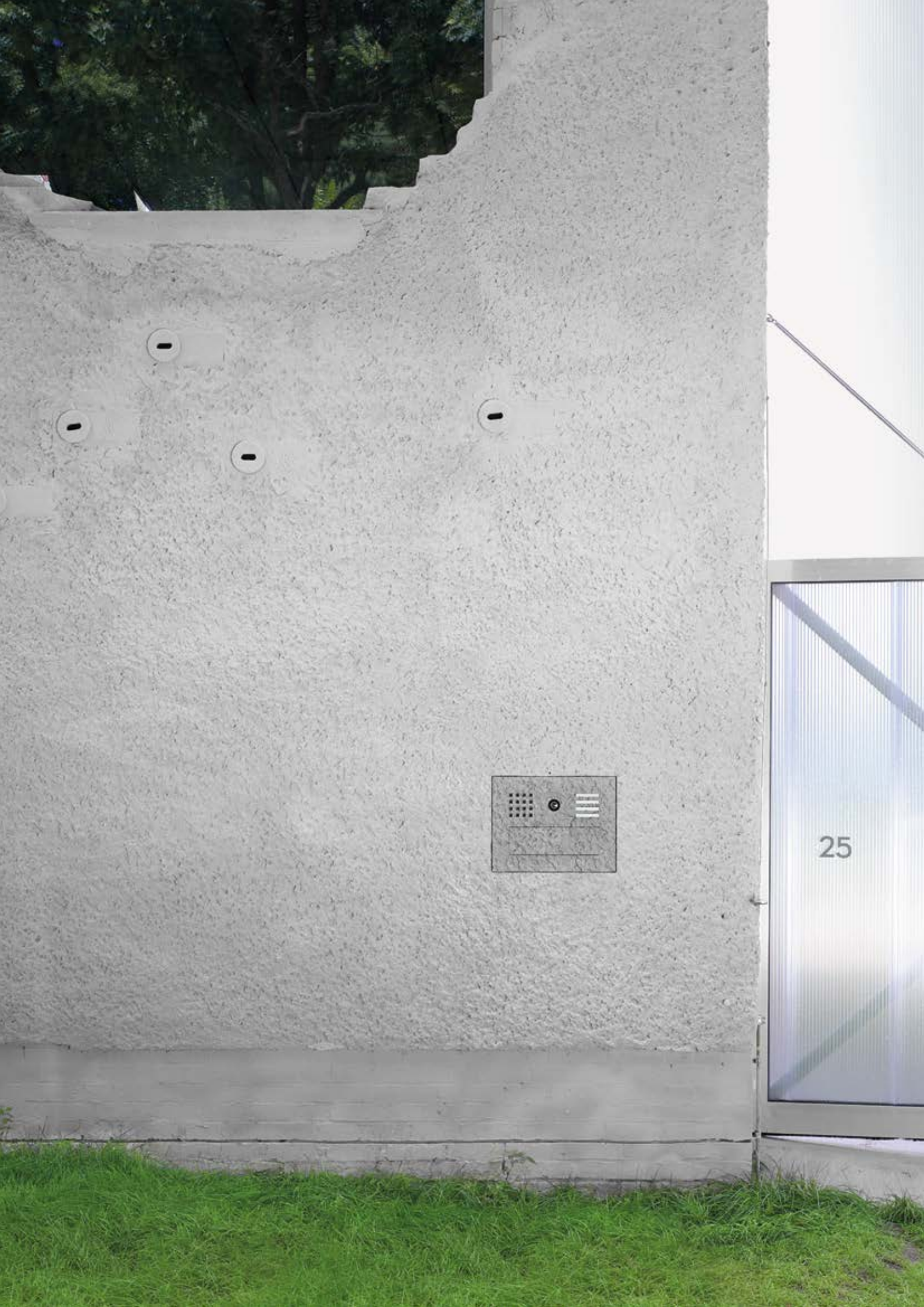
Moderne Manufaktur

Seite 72

Video-Panel

Seite 88





25



Antivilla, Kramnitz

Architektur: brandlhuber+, Berlin





Siedle Classic
Seite 50

Siedle Axiom
Seite 94

„Jenseits der Schwelle warten
spannende Zeiten.“

Gabriele Siedle

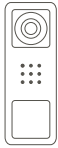


Außen

Perfekte Funktion und höchste Qualität haben sie gemeinsam. Und doch hat jede unserer Designlinien ihren ganz eigenen Charakter.

Die Türstationen von Siedle

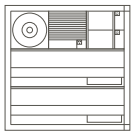
Siedle Compact



Die Produktlinie für den Einstieg in die Siedle-Welt. Für alle Fälle, in denen ein günstiger Preis zählt: im Eigenheim, aber auch für Etagen- und Nebeneingänge. Mit klarem Design, das die Nutzung im Alltag erleichtert.

➤ S. 34

Siedle Vario



Das Multitalent. Es gibt wohl kaum einen Anspruch an die Kommunikation am Eingang, den Siedle Vario nicht erfüllen kann. Siedle Vario integriert alles, was am Eingang möglich ist, in einem einheitlichen formalen Rahmen.

➤ S. 38

Siedle Classic



Die zeitgemäße Interpretation der klassischen Türstation. Die Konzentration auf das Wesentliche macht Siedle Classic zur ersten Wahl für alle, die Wert auf die Solidität und Wertigkeit massiven Metalls legen.

➤ S. 50

Siedle Steel



Das Kommunikationssystem Siedle Steel wurde entwickelt, um Wünsche, Pläne und Ideen zu verwirklichen. In der modernen Manufaktur entstehen individuelle Einzelstücke in der Qualität und Präzision industrieller Fertigung.

➤ S. 60

Siedle Compact

Die klare Linie.

Willkommen in der Siedle-Welt. Mit einer klaren Formensprache und allen wichtigen Funktionen einer Türstation ist Siedle Compact der perfekte Einstieg. Praktisch im Einsatz und attraktiv im Preis.

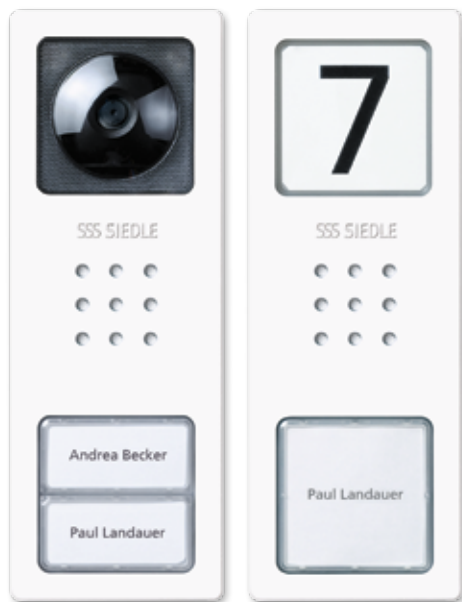


Alles im Blick: Die Kamera der Video-Türstation sorgt für ein klares Bild und einen guten Überblick vor der Tür. Dank integrierter LED-Beleuchtung und zweistufiger Heizung ist auch bei Nacht und bei schlechten Wetterbedingungen für eine gute Sicht gesorgt.



Klar verständlich: Die Audio-Türstation in frischem Weiß vereint die Grundfunktionen Rufen, Sprechen und Hören. Die hinterleuchtete Hausnummer gibt Orientierung und weist den Weg.

Siedle Compact auf einen Blick



Günstige Wahl

Als günstige Variante für Ein- und Zweifamilienhäuser ist Siedle Compact eine gute Wahl, ebenso beim Einsatz an Neben- oder Etageneingängen.

Gut beleuchtet

Mit klaren Lichtakzenten gibt Siedle Compact auch in der Dunkelheit Orientierung: Die Ruftasten sowie die Hausnummer der Audio-Türstation sind mit LED hinterleuchtet.

Klare Sicht

Die Kamera der Video-Türstation sorgt für ein klares Bild und einen guten Überblick vor der Tür. Sie ist mechanisch um ca. 30° verstellbar, verfügt über automatische Tag-/Nachtumschaltung und erfasst einen Blickwinkel von ca. 65°/50° (horizontal/vertikal). Eine LED-Beleuchtung sorgt für eine gute Sicht bei Nacht.

Klug integriert

Ob als Video- oder Audiovariante – Siedle Compact ist mit allen Siedle-Innenstationen verwendbar, Außenstationen aller Designlinien können sinnvoll mit Siedle Compact erweitert werden. Auch die Kombination mit Festnetztelefonen ist möglich. Die Bedienung per App oder PC-Client kann eingerichtet werden.

Schlank gestaltet

Klare Linien und gestalterische Reduktion zeichnen Siedle Compact aus. Mit 33 Millimetern Bauhöhe macht sich das Gehäuse schlank. In frischem, strahlendem Weiß passt Compact an jeden Eingang.

Einfach montiert

Siedle Compact wird schnell und einfach auf die Wand montiert. Ein Eingriff in die Gebäudehülle ist nicht erforderlich.

Siedle Compact ist auch als Komplett-Set mit Innenstationen erhältlich.

➔ S. 106

Siedle Vario

Die modulare Ikone.

In der Wand, auf der Wand oder frei stehend, in vier Serien- und unzähligen Wunschfarben, mit Briefkasten, Beleuchtung, Videoüberwachung oder Zutrittskontrolle: Siedle Vario integriert alles, was am Eingang möglich ist, in einem einheitlichen formalen Rahmen.



Frei positionierbar: Die frei stehende Kommunikationsstele von Siedle Vario ist unabhängig von Mauern und Fassaden. Sie kommt ohne Eingriff in die Gebäudehülle aus und unterstützt so energetisch optimiertes Bauen.



Modulare Vielfalt: Siedle Vario ist so genial wie einfach. Es beruht auf einer Vielzahl von Funktionsmodulen und einem Gestaltungsraster. Innerhalb des Rasters können die Module in jeder Kombination angeordnet werden.



Mühelos elegant: Flach macht sich Siedle Vario in Unterputzmontage, hier ragt das Gehäuse nur 15 Millimeter über die Wand. Alternativ bietet sich das Aufputzgehäuse an, das mühelos auf der Wand angebracht wird.



Voll integriert: Individuell und nach Maß sorgt der Türblendeinbau für eine saubere Integration der Vario-Türkommunikation in die Bauelemente im Eingangsbereich.

Siedle Vario auf einen Blick



Vielfalt mit System

Bei Siedle Vario hat die Vielfalt System. Kaum ein Anspruch an die Kommunikation am Eingang, die Siedle Vario nicht erfüllt: Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Beleuchtung, Briefkästen und viele weitere Funktionen, in vier Serien- und unzähligen Wunschfarben.

Design-Ikone

Die herausragende Gestaltung unterstützt die große Flexibilität. Siedle Vario setzt eine Referenz im Systemdesign und wurde zum Inbegriff der modernen Türkommunikation. Zahlreiche Designauszeichnungen belegen die hohe Qualität der Gestaltung.

Unendliche Möglichkeiten

Der System-Klassiker Siedle Vario stellt mehr Funktionen, mehr Gestaltungsoptionen und mehr Einsatzgebiete bereit als jedes andere System auf dem Markt. Das breite Spektrum von Siedle Vario

bietet unendlich viele Möglichkeiten, den Eingang an Ihre Wünsche anzupassen – immer mit der Gewissheit, dass alles zusammenpasst und zusammen funktioniert.

Auf, vor und in der Wand

Abhängig von den architektonischen Gegebenheiten und dem gewünschten Funktionsumfang kann Siedle Vario auf vier verschiedene Arten montiert werden. Die Unterputzmontage ist die eleganteste Weise, Siedle Vario am Eingang zu platzieren. Die Aufputzmontage und die frei stehende Kommunikationsstele erfordern keinen Eingriff in die Gebäudehülle. Wenn Siedle Vario in ein Bauelement integriert werden soll, ist der Türblendeinbau die Basis für eine Lösung nach Maß.

Die Funktionen von Siedle Vario



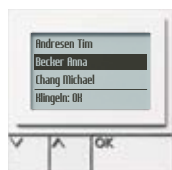
Ruftasten

Klar gegliedert, von vorne zugänglich und von hinten beleuchtet.



Türlautsprecher

Lautsprecher und Mikrophon in perfekter Sprachqualität, auch in lauter Umgebung.



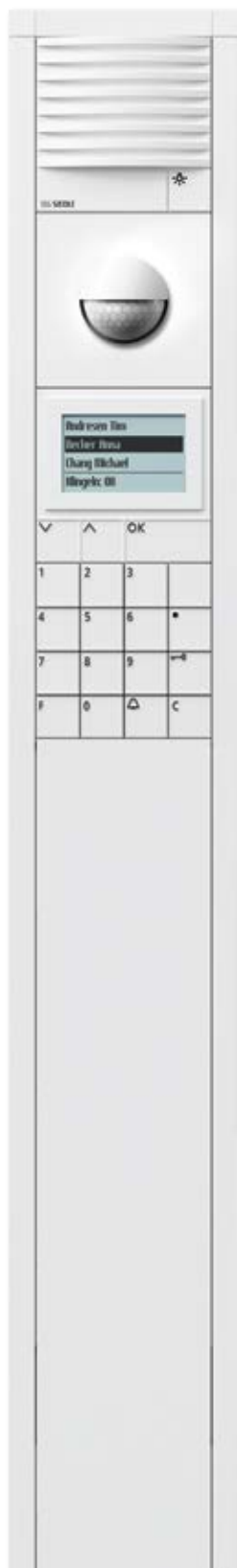
Rufdisplay

Ein Display ersetzt lange Klingelreihen. Den Namen auswählen, per Ruftaste verbinden.



Information

Viel Raum für Hausnummer, Namen oder Öffnungszeiten. Mit LED-Beleuchtung.



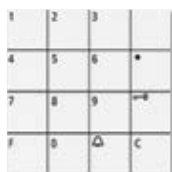
**Kamera 130/
Kamera 180**
Hochauflösende Farbkamera mit großem Erfassungsbereich.



Kamera 80
Farbkamera mit justierbarer Weitwinkeloptik, mechanisch verstellbar.



**Bewegungsmelder/
Dämmerungsschalter**
Schaltet bei Bewegung oder Dämmerung automatisch das Licht ein.



Codeschloss
Öffnet die Tür, dient als Steuerzentrale oder Tastenfeld einer Rufanlage.



Electronic-Key-Leser
Ohne Schlüssel: Kontaktlos die Tür öffnen per Electronic-Key.



Fingerabdruck-erkennung
Sicher, einfach, bequem: Der eigene Finger wird zum Türöffner.



Schlüsselschalter
Alarmanlagen, Garagentore, Rollläden – was immer Sie schließen wollen.



Steckdose
Witterungsfest:
Unter der Abdeckung
befindet sich eine
230-Volt-Steckdose.



LED-Spot
Der Spot hebt hervor,
setzt Akzente und
unterstreicht Konturen.



LED-Lichtmodul
Energiesparend:
LED-Licht für Zufahrten,
Wege und den
ganzen Eingang.

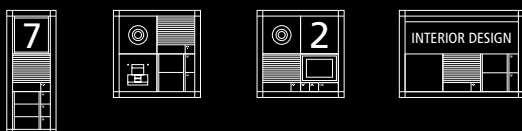


Zustandsanzeige
Die Anzeige signalisiert
optisch die aktive Funktion.
So erhalten auch Gehör-
lose und Hörgeschädigte
klare Rückmeldungen.

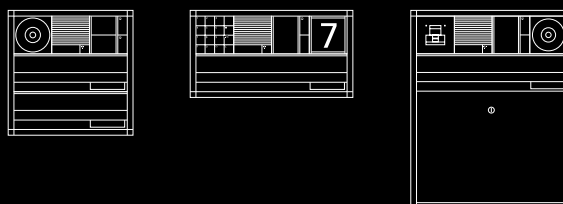
Mehr Informationen über
die vielfältigen Funktionen,
Farben und alle Beschrif-
tungsoptionen finden Sie
im Kapitel **Möglichkeiten**.
➔ S. 103

Konfigurationsbeispiele für Siedle Vario

Türstationen



Türstationen mit Briefkasten



Lernen Sie die Möglichkeiten kennen:

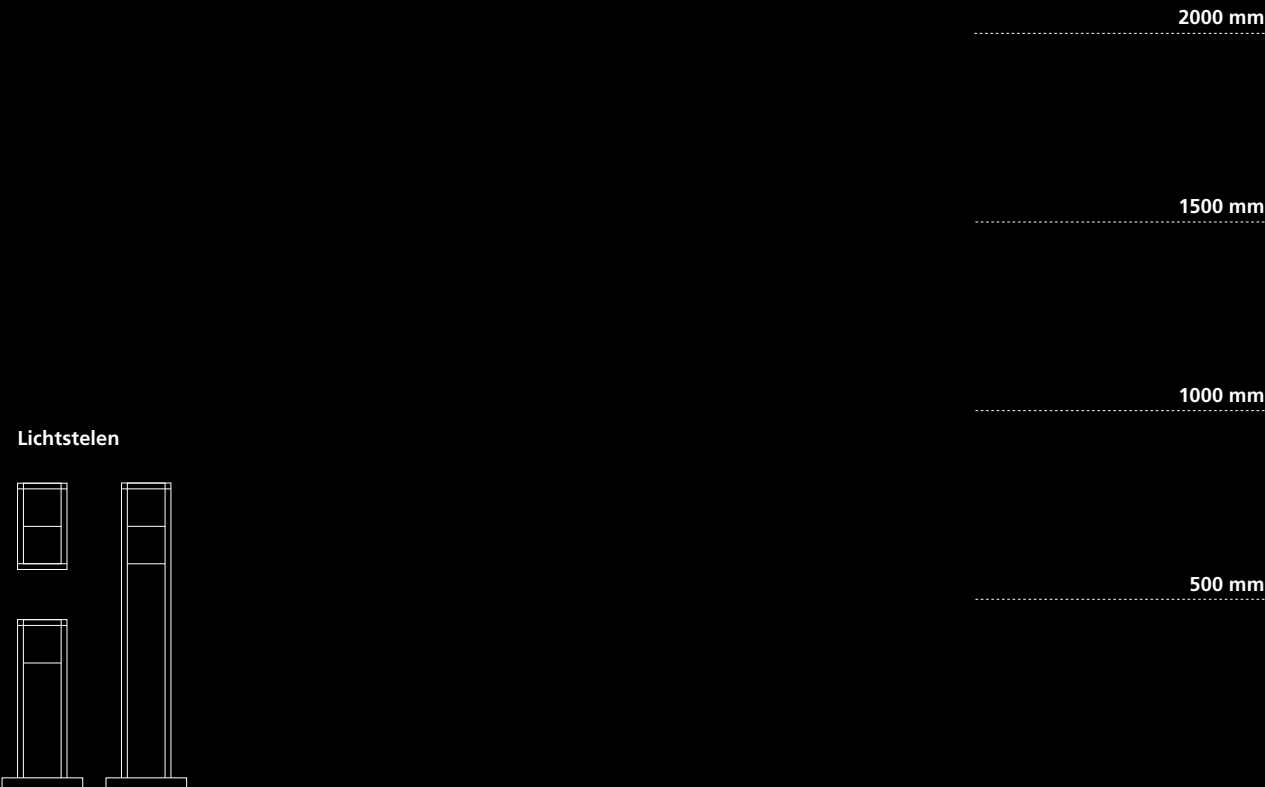
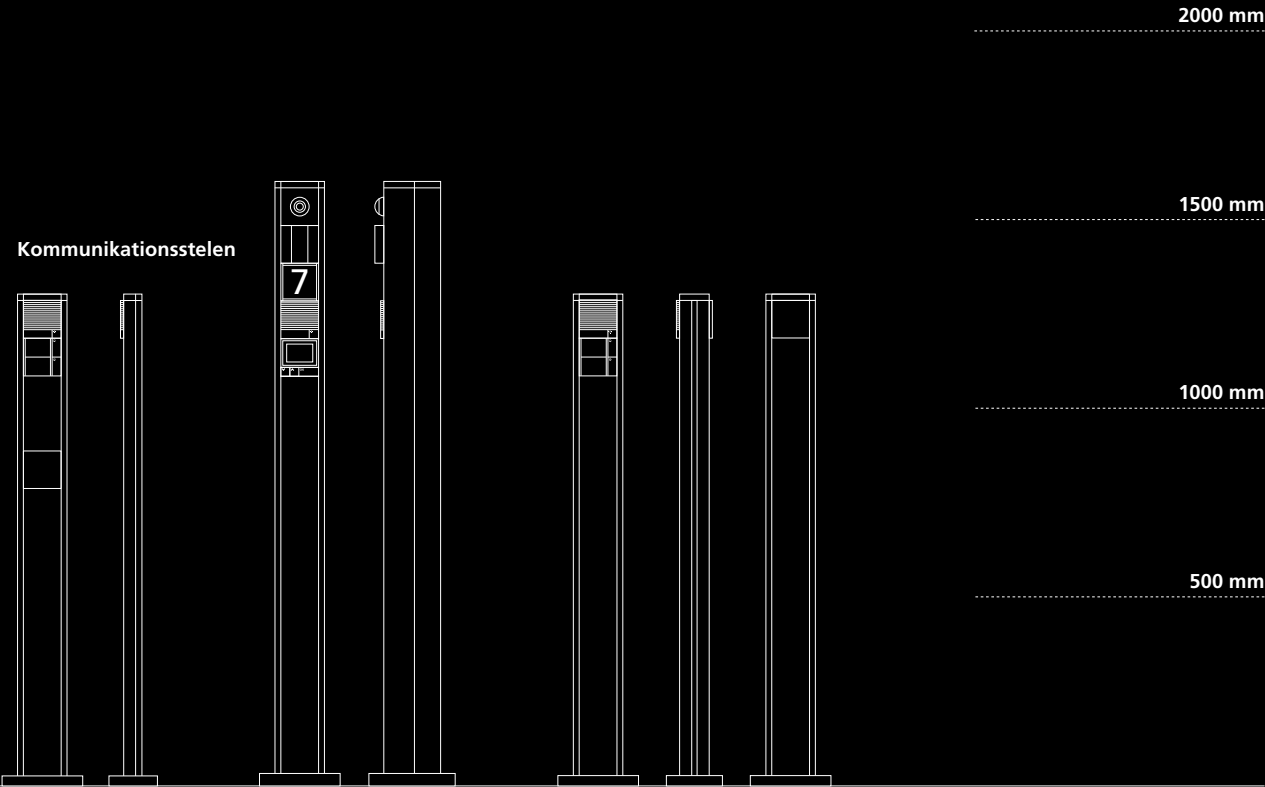
➔ siedle.de/konfigurator

➔ siedle.at/konfigurator

➔ siedle.ch/konfigurator

Briefkastenstelen





Siedle Classic

Der zeitgenössische Klassiker.

Siedle Classic ist die zeitgemäße Interpretation der klassischen Türstation. Mit seiner charakteristischen, an Traditionen angelehnten Formensprache ist Siedle Classic die richtige Wahl für alle, die Wert legen auf die Solidität und Wertigkeit massiven Metalls.



Solide Vielfalt: Siedle Classic verbindet die Wertigkeit massiven Metalls mit einer Vielfalt an Funktionen. Beispielsweise ergänzen die hochauflösende Kamera, die gut sichtbare Beschriftung und die Briefklappe die Grundfunktionen Rufen, Sprechen und Hören.



Dauerhaft lesbar: Besonders widerstandsfähig gegen Abnutzung und Wettereinflüsse ist die Laserbeschriftung. Die per Laser beschriftete Metalltaste integriert sich optisch vollständig in die massive Frontplatte.



Gut gerüstet: Sicherheit ist ein zentraler Aspekt am Eingang. Der Bewegungsmelder und Dämmerungsschalter schaltet bei Annäherung und nach Einbruch der Dämmerung automatisch das Licht ein.



Metall veredelt: Die exklusive und extrem dünne PVD-Beschichtung bietet eine spannende Neuinterpretation der Edelstahloberfläche. Dabei erfüllt sie höchste Qualitätserwartungen an Beständigkeit und Schutz.

Siedle Classic auf einen Blick



Solide und wertig

Die Ausführung in massivem Metall – Aluminium, Edelstahl oder Messing – prägt das Erscheinungsbild von Siedle Classic. Die Wertigkeit des Materials verbindet sich mit der Formensprache und der hervorragenden Verarbeitungsgüte zu einem einzigartigen Produkt. Dem zeitlos-klassischen Charakter von Classic entspricht in besonderer Weise die Ausführung in brüniertem Messing, dessen „lebende Oberfläche“ die Spuren der Zeit mit einer natürlichen Patina dokumentiert.

Zurückhaltende Akzente

Feine Radien an den Kanten und Öffnungen verleihen Siedle Classic einen zurückhaltenden Auftritt, der elegante Akzente setzt. Ausgehend von den Prinzipien des Siedle-Designs, sorgt ein Gestaltungsraster für ein ästhetisch und funktional stimmiges Erscheinungsbild.

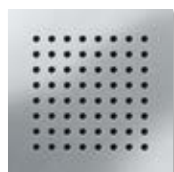
Funktional konzentriert

Siedle Classic hat das Wesentliche im Blick und integriert die wichtigen Funktionen am Eingang: Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen, Zutrittskontrolle und Postempfang – ganz nach Bedarf.

Elegant integriert

Alle Classic-Türstationen haben eine zwei Millimeter starke Frontplatte, die auf einem soliden Gehäuse befestigt ist. Das Gehäuse wird vollständig Unterputz montiert, sichtbar bleibt nur die Front aus massivem Metall.

Die Funktionen von Siedle Classic



Türlautsprecher
Lautsprecher und Mikrofon in perfekter Sprachqualität, auch in lauter Umgebung.



Ruftasten
Licht- und Ruftasten in hinterleuchtetem Kunststoff oder aus massivem, laserbeschriftetem oder graviertem Metall.



Rufdisplay
Ein Display ersetzt lange Klingelreihen. Den Namen auswählen, per Ruftaste verbinden.



Information
Laser, Gravur, Siebdruck oder Folie: Bei Siedle stehen mehrere Beschriftungsoptionen zur Wahl, siehe Seite 118.



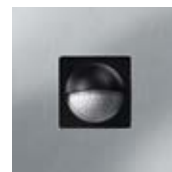
**Kamera 130/
Kamera 180**
Hochauflösende Farbkamera mit großem Erfassungsbereich.



Kamera 80
Farbkamera mit justierbarer Weitwinkeloptik, mechanisch verstellbar.



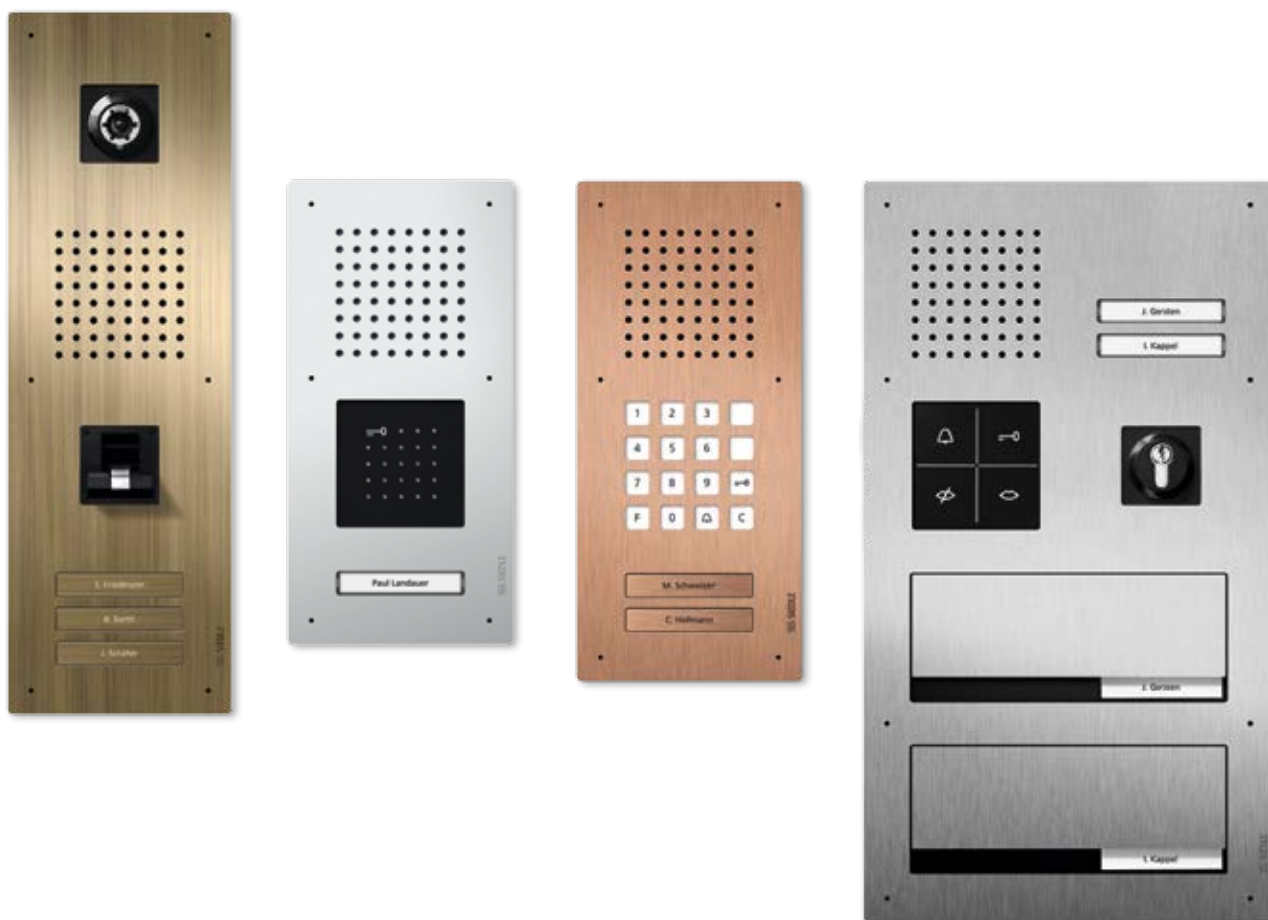
**Flächenbündige
Farbkamera**
Dezent integriert und hinter schwarzem Acrylglas fast unsichtbar.



**Bewegungsmelder/
Dämmerungsschalter**
Schaltet bei Bewegung oder Dämmerung automatisch das Licht ein.



Zustandsanzeige
Die Anzeige signalisiert optisch die aktive Funktion. So erhalten auch Gehörlose und Hörgeschädigte klare Rückmeldungen.



Electronic-Key-Leser

Ohne Schlüssel:
Kontaktlos die Tür öffnen
per Electronic-Key.



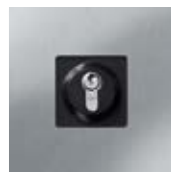
Codeschloss

Öffnet die Tür, dient
als Steuerzentrale
oder Tastenfeld einer
Rufanlage.



Fingerabdruck- erkennung

Sicher, einfach, bequem:
Der eigene Finger
wird zum Türöffner.



Schlüsselschalter

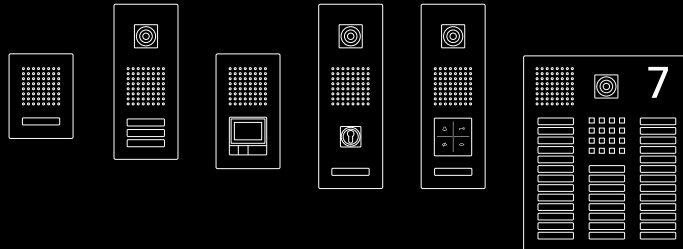
Alarmanlagen, Garagen-
tore, Rollläden – was
immer Sie schließen wollen.

Mehr Informationen über
die vielfältigen Funktionen,
Materialien, Oberflächen
und Farben und alle Beschriftungsoptionen finden Sie im
Kapitel **Möglichkeiten**.

➔ S. 103

Konfigurationsbeispiele für Siedle Classic

Türstationen



2000 mm

1500 mm

1000 mm

500 mm

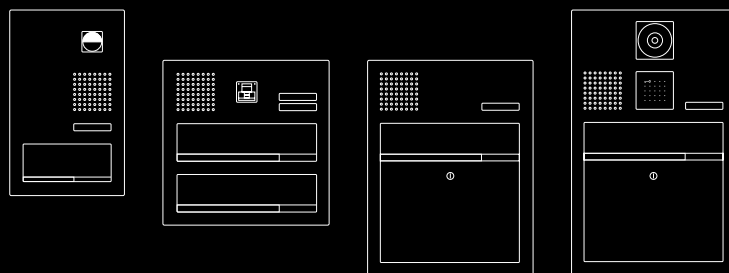
Lernen Sie die Möglichkeiten kennen:

➤ siedle.de/konfigurator

➤ siedle.at/konfigurator

➤ siedle.ch/konfigurator

Türstationen mit Briefkasten



1500 mm

1000 mm

500 mm

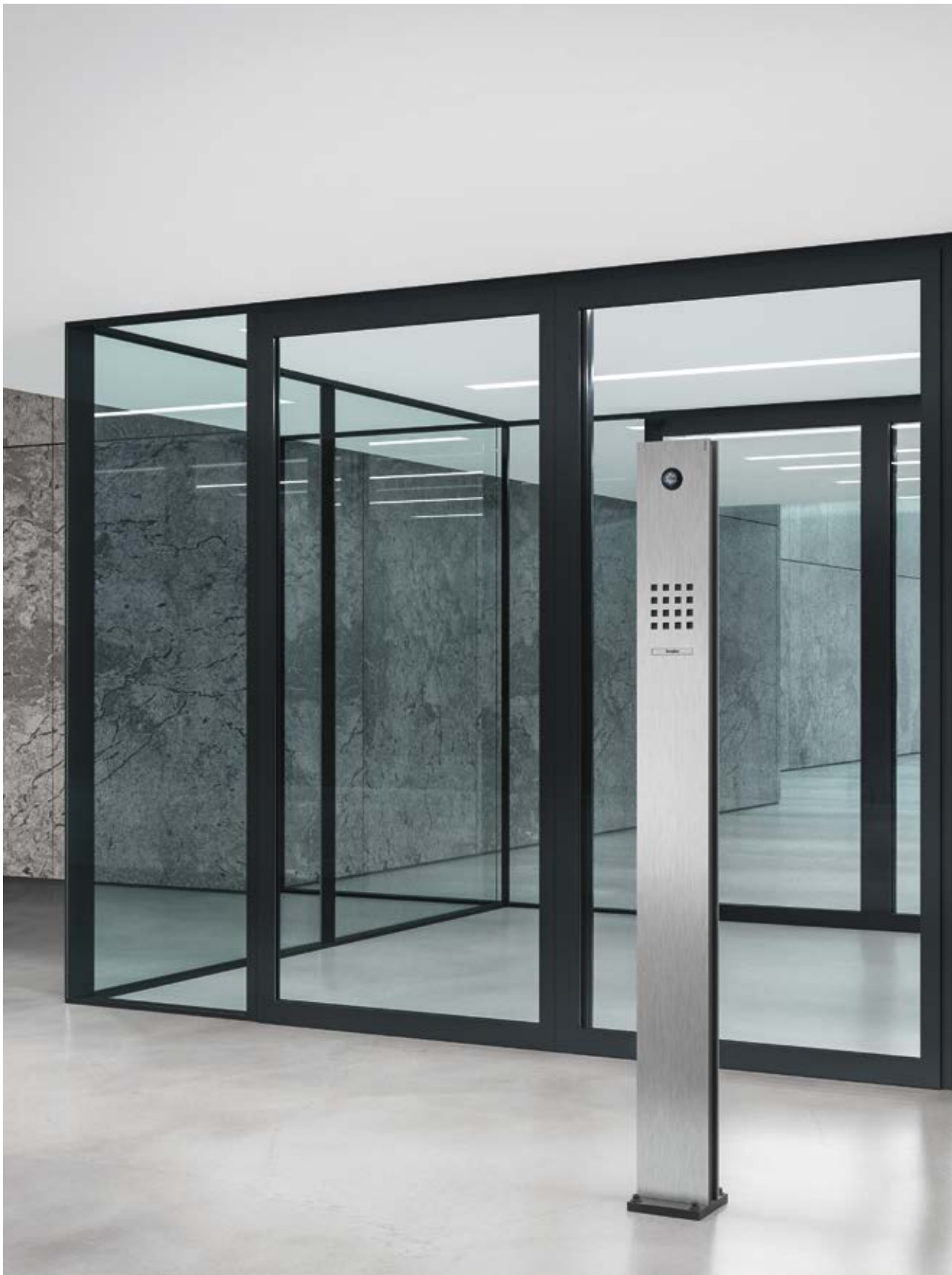
Siedle Steel

Freiheit mit System.

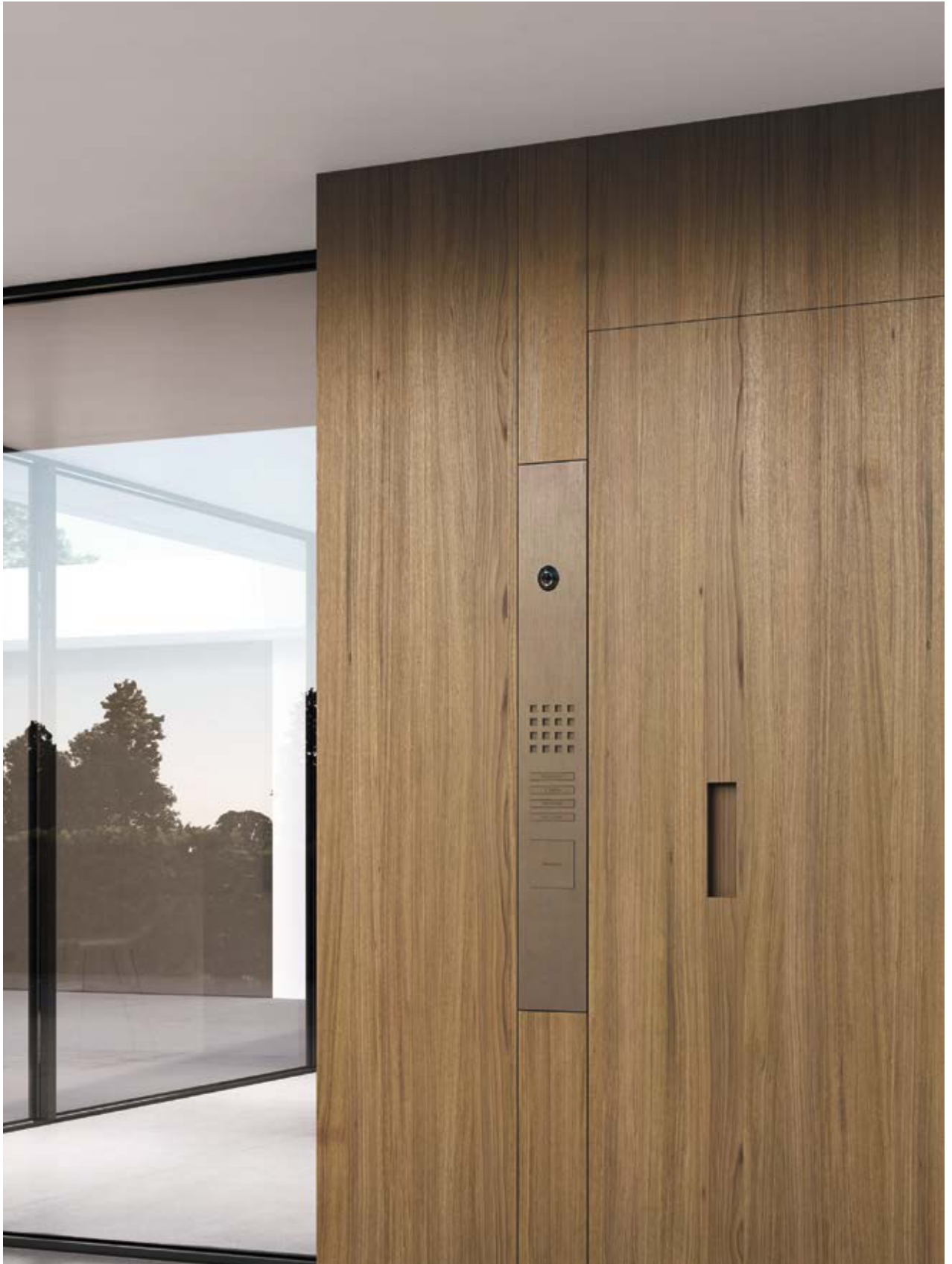
Das Kommunikationssystem Siedle Steel wurde entwickelt, um Wünsche, Pläne und Ideen zu verwirklichen. Es gibt keine Gestaltung vor, sondern Gestaltungsmittel: einen Funktionsbaukasten, die klare Steel-Ästhetik und ein 14-Millimeter-Raster. Was daraus entsteht, bestimmt der Anwender.



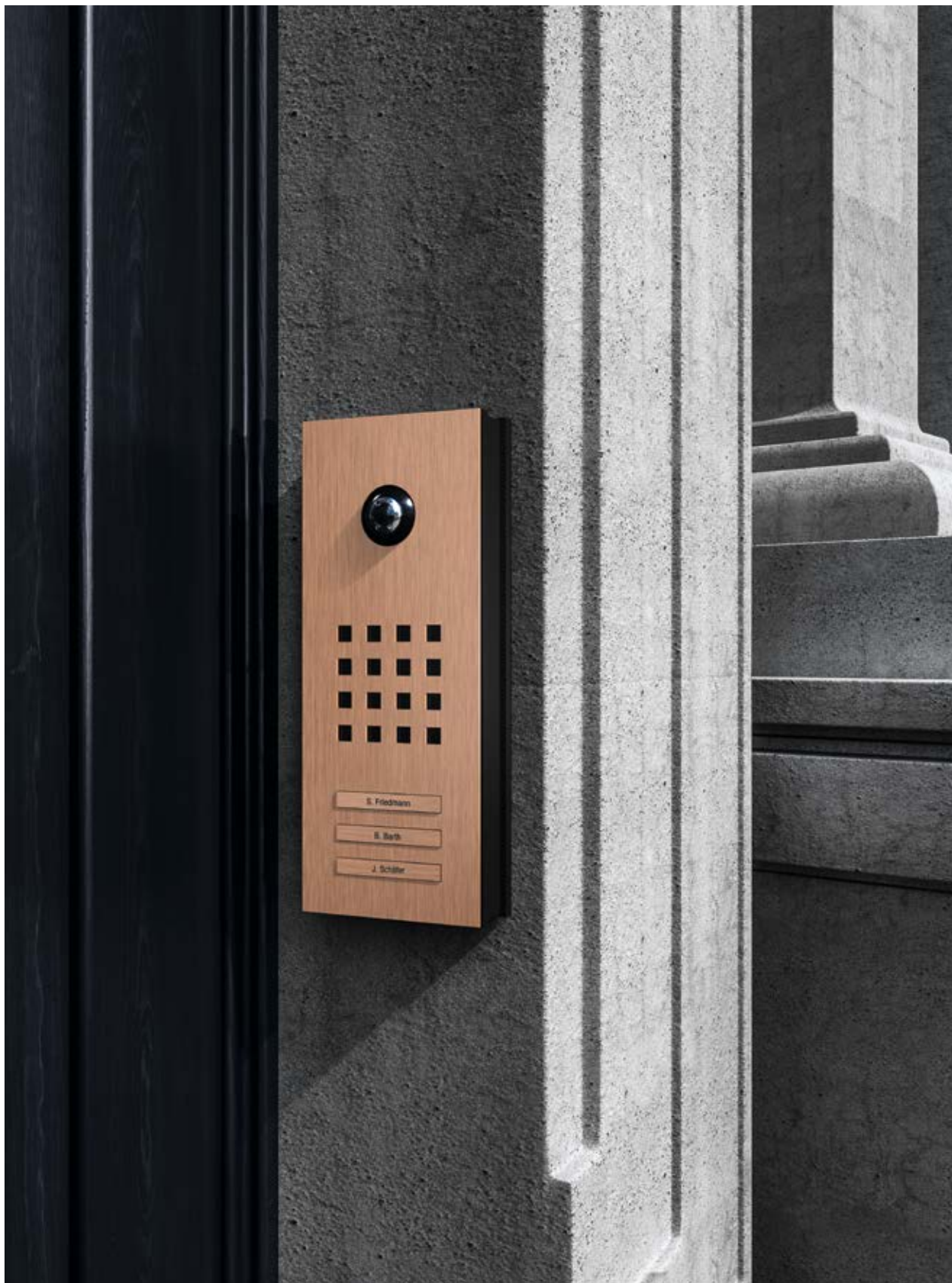
Ideen umsetzen: Bei Siedle Steel bestimmt der Anwender über die Kombination und die Anordnung der Funktionen. Ganz nach Bedarf entsteht ein Unikat in höchster Qualität.



Elegantes Statement: Die Kommunikationsstele setzt eigene ästhetische Akzente im Eingangsbereich. Alle Funktionen sind ergonomisch richtig und anwendergerecht positioniert.



In einer Ebene: Der flächenbündige Einbau erlaubt Architekten und Bauherren, die Türkommunikation vollständig in die Fassade zu integrieren. Dabei schließt die Bedienebene exakt bündig mit der umgebenden Fläche ab.



Rücksichtsvoll: Bei denkmalgeschützten Gebäuden und auch bei energetischen Sanierungen ist die Aufputzmontage eine sinnvolle Option. Die flexible Befestigung ist ohne Eingriff in die Gebäudehülle möglich.



Prägender Eindruck: Bei der Integration in ein Türseitenteil setzt Siedle Steel seine Vorzüge wirkungsvoll in Szene. Das Kommunikationssystem wird im Türblendeinbau zu einem prägenden Gestaltungselement am Eingang.



Ohne Grenze: Der Glaseinbau benötigt keinen Rahmen. Die ausgewählten Funktionsmodule werden als Paneel zwischen zwei Glaselementen oder wahlweise in einem dafür vorgesehenen Glasausschnitt montiert.

Siedle Steel auf einen Blick



Einzigartigkeit

Das Kommunikationssystem Siedle Steel wurde entwickelt, um Wünsche, Pläne und Ideen zu verwirklichen. Jede Steel-Anlage wird nach den Vorgaben ihres Auftraggebers als Unikat konfiguriert und gebaut. So entstehen individuelle Einzelstücke in der Qualität und Präzision industrieller Fertigung.

Gestaltungsfreiheit

Je nach Stil, Bedarf und baulicher Umgebung: Siedle Steel gibt keine Gestaltung vor, sondern bietet Gestaltungsmittel an: einen Funktionsbaukasten, die klare Steel-Ästhetik und ein 14-Millimeter-Raster. Was daraus entsteht, bestimmt der Anwender.

Materialvielfalt

Zur Wahl stehen acht Material- und Oberflächenoptionen. Völlig plan, ohne sichtbare Befestigung, betonen die massiven Frontplatten die Anmutung ihres Werkstoffs.

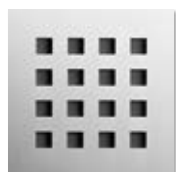
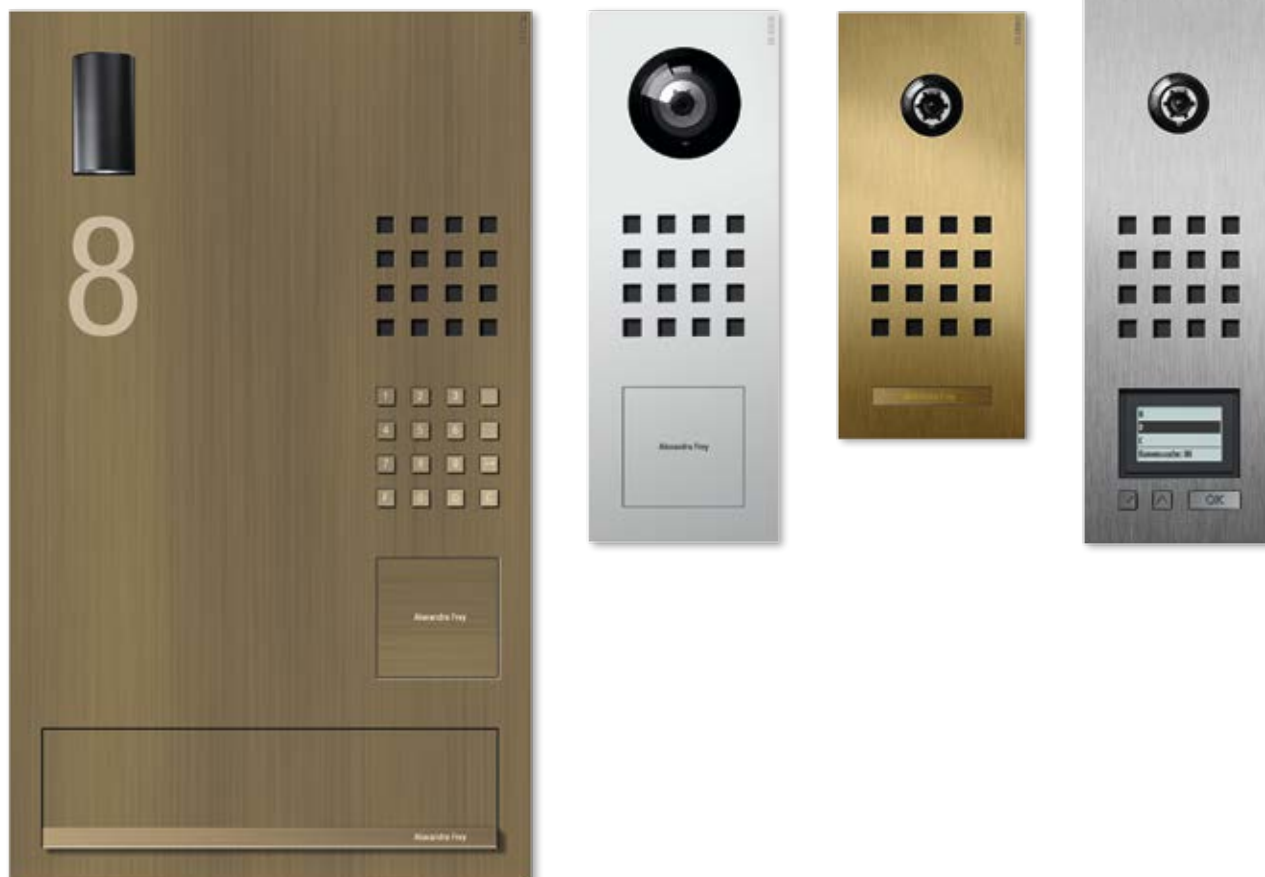
Fertigungsqualität

Viel Hightech ist bei der Fertigung von Siedle Steel im Spiel. Die Frontplatten schneidet ein Hochleistungslaser, doch erst sorgfältige Handarbeit macht das Ergebnis perfekt. Jede Steel-Anlage wird in der modernen Manufaktur in Furtwangen gefertigt, montiert und einzeln geprüft. Die fehlerfreie Funktion verbürgt ein Dokument, das jeder Anlage beiliegt – inklusive handschriftlichem Prüfdatum und Signatur des Mitarbeiters.

Überall im Einsatz

Siedle Steel kann auf verschiedene Arten montiert werden. Der flächenbündige Einbau und der rahmenlose Glaseinbau sind nur mit Siedle Steel möglich. Die Aufputzvariante empfiehlt sich für schwer zu bearbeitende Untergründe oder denkmalgeschützte Fassaden. Die frei stehende Kommunikationsstele wird gänzlich unabhängig von Wand oder Tür dort platziert, wo es am sinnvollsten ist.

Die Funktionen von Siedle Steel



Türlautsprecher

Lautsprecher und Mikrophon mit perfekter Sprachqualität, auch in lauter Umgebung.



Ruftasten

Licht- und Ruftasten in hinterleuchtetem Kunststoff oder aus massivem, laserbeschriftetem oder graviertem Metall.



Großflächentaste

Die Alternative zur Standardtaste mit viel Platz für Beschriftungen oder Firmenlogos.



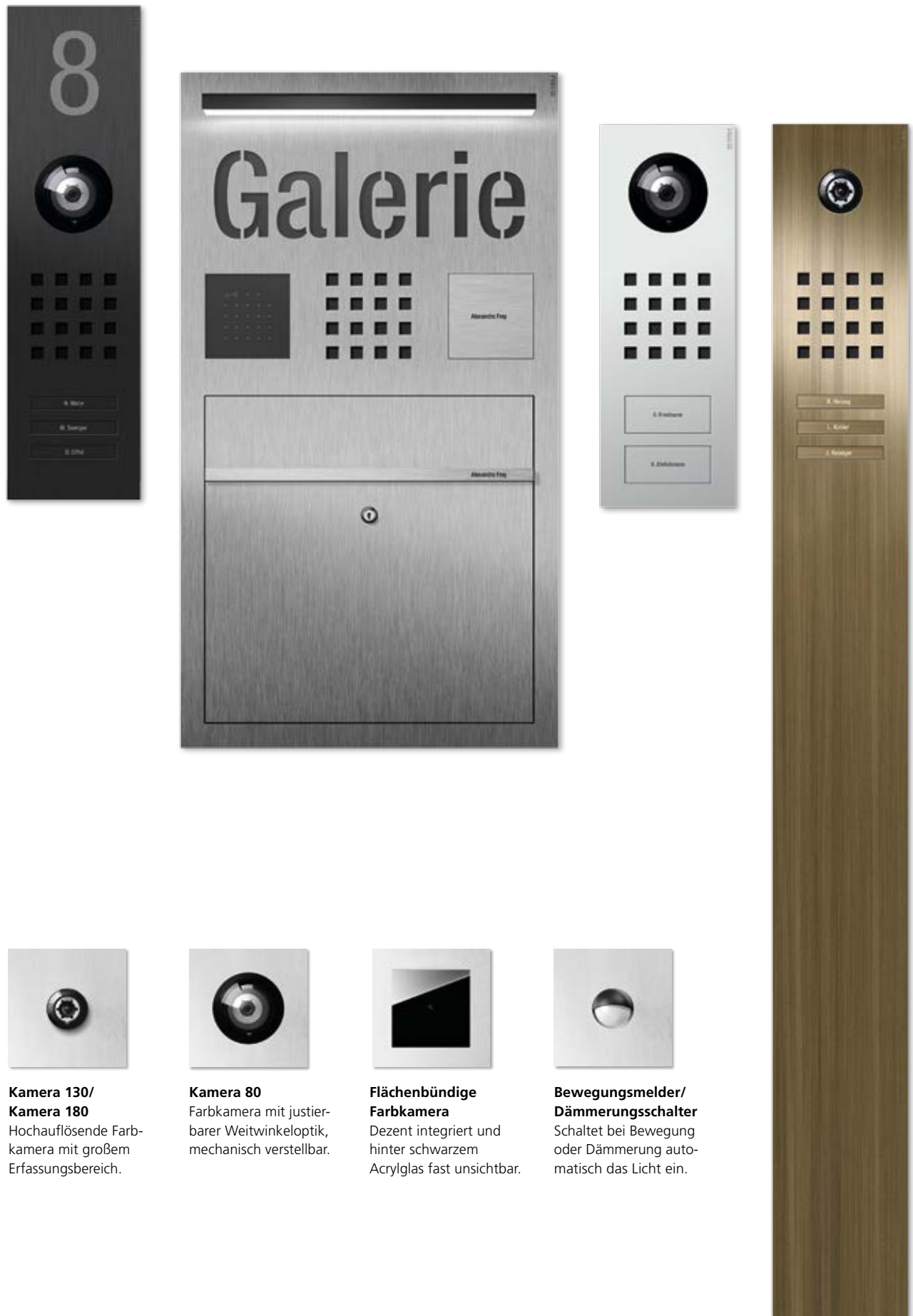
Rufdisplay

Ein Display ersetzt lange Klingelreihen. Den Namen auswählen, per Ruftaste verbinden.



Information

Informationen brauchen eine gut lesbare Form. Bei Siedle stehen mehrere Optionen zur Wahl, siehe Seite 118.

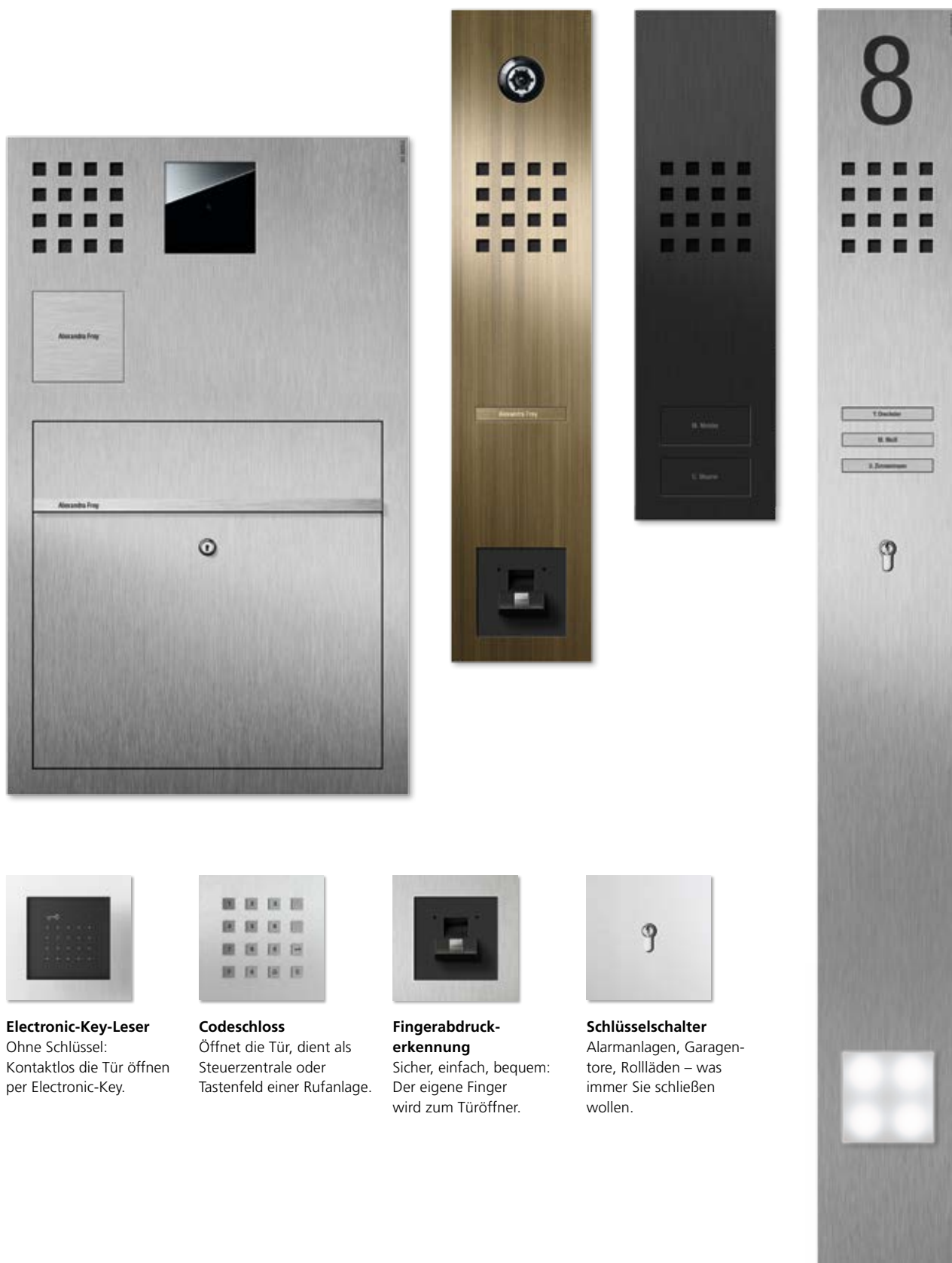


**Kamera 130/
Kamera 180**
Hochauflösende Farbkamera mit großem Erfassungsbereich.

Kamera 80
Farbkamera mit justierbarer Weitwinkeloptik, mechanisch verstellbar.

**Flächenbündige
Farbkamera**
Dezent integriert und hinter schwarzem Acrylglas fast unsichtbar.

**Bewegungsmelder/
Dämmerungsschalter**
Schaltet bei Bewegung oder Dämmerung automatisch das Licht ein.

**Electronic-Key-Leser**

Ohne Schlüssel:
Kontaktlos die Tür öffnen
per Electronic-Key.

Codeschloss

Öffnet die Tür, dient als
Steuerzentrale oder
Tastenfeld einer Rufanlage.

**Fingerabdruck-
erkennung**

Sicher, einfach, bequem:
Der eigene Finger
wird zum Türöffner.

Schlüsselschalter

Alarmanlagen, Garagen-
tore, Rollläden – was
immer Sie schließen
wollen.

**Zustandsanzeige**

Die Anzeige signalisiert optisch die aktive Funktion. So erhalten auch Gehörlose und Hörgeschädigte klare Rückmeldungen.

**LED-Lichtmodul**

Energiesparend: LED-Licht für Zufahrten, Wege und den ganzen Eingang.

**LED-Spot**

Der Spot hebt hervor, setzt Akzente und unterstreicht Konturen.

Mehr Informationen über die vielfältigen Funktionen, Materialien, Oberflächen und Farben und alle Beschriftungsoptionen finden Sie im Kapitel **Möglichkeiten**.
➔ S. 103

Moderne Manufaktur

Es ist viel Hightech im Spiel – und doch legen an kein anderes unserer Produkte so viele Menschen Hand an wie an Siedle Steel. Dessen extreme Produktdifferenzierung wäre anders gar nicht erreichbar.



Bei der individuellen Fertigung werden Handarbeit und industrielle Verfahren kombiniert.



Moderne Manufaktur: Handarbeit mit Sorgfalt prägt die Herstellung.



Konzentration und Erfahrung bestimmen die Arbeit in der modernen Manufaktur.

Es herrscht eine besondere Ruhe in diesem Teil der Produktionshalle. Wenn ein einziges Wort die Atmosphäre hier beschreiben sollte, „Sorgfalt“ wäre eine gute Wahl. In der modernen Manufaktur wird sorgfältig gearbeitet. Was selbstverständlich oder altmodisch klingen mag, ist tatsächlich hocheffizient – und einzigartig in der Branche. Die Verbindung aus industrieller Verarbeitungsqualität und individueller Handarbeit ermöglicht ein Maß an Produktdifferenzierung, das seinesgleichen sucht. Das System, das unter solch außergewöhnlichen Bedingungen entsteht, heißt Siedle Steel. Es ist das exklusive Aushängeschild des Unternehmens.

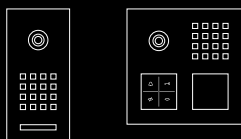
„Siedle Steel ist unsere Antwort auf den zunehmenden Wunsch von Architekten und Bauherren, auf die Gestaltung ihrer Kommunikationsanlage Einfluss zu nehmen“, sagt Daniel Rauer, Leiter der Konstruktion bei Siedle. „Was sonst nur im

handwerklichen Sonderbau machbar ist, bewerkstelligen wir mit der Präzision einer industriellen Fertigung.“

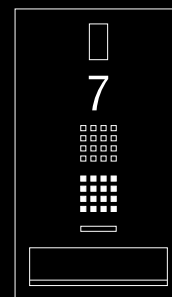
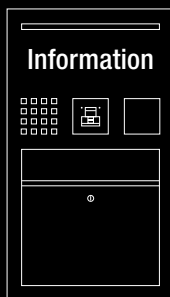
Selbstverständlich kommen in der modernen Manufaktur auch Maschinen und Automaten zum Einsatz. Die Metallplatten beispielsweise schneidet ein Hochleistungslaser, direkt gesteuert aus dem CAD-Programm. Dennoch legen an kein anderes Siedle-Produkt so viele Menschen Hand an wie an Siedle Steel. Perfektion ist eben nicht nur das Resultat hoch entwickelter Technik. Was die moderne Manufaktur auszeichnet, ist jene Motivation, die aus einer sehr menschlichen Eigenschaft erwächst: dem Stolz auf das eigene Werk.

Konfigurationsbeispiele für Siedle Steel

Türstationen



Türstationen mit Briefkasten



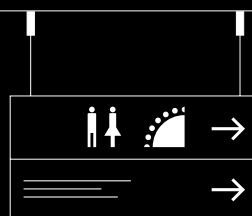
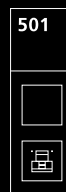
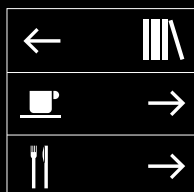
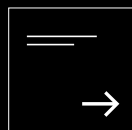
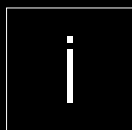
Lernen Sie die Möglichkeiten kennen:

➔ siedle.de/konfigurator

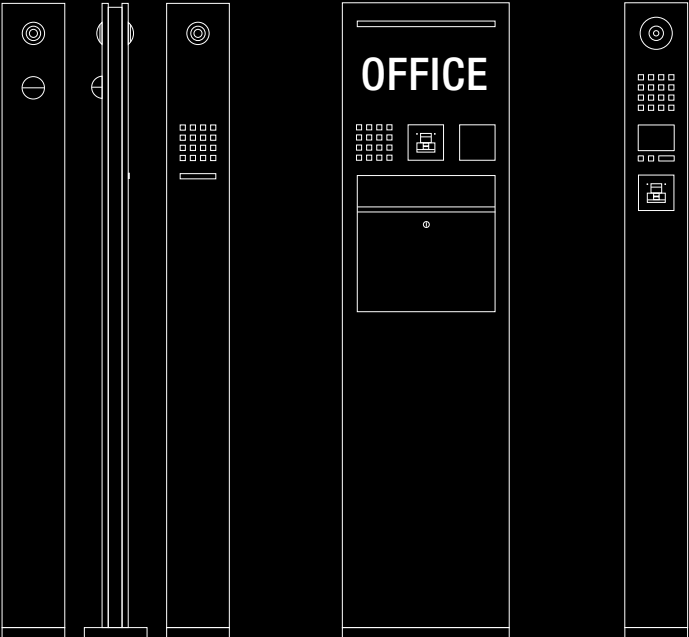
➔ siedle.at/konfigurator

➔ siedle.ch/konfigurator

Kommunikations- und Leitsystem



Kommunikationsstelen



2000 mm

1500 mm

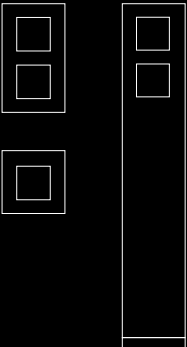
1000 mm

500 mm

2000 mm

1500 mm

Lichtstelen



1000 mm

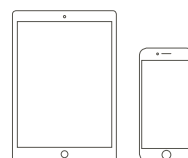
500 mm

Innen

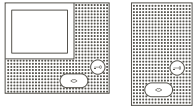
Klassisch mit Hörer oder als Freisprechgerät,
an der Wand, auf dem Laptop oder dem
Smartphone, als Audio- oder als Videovariante,
in verschiedenen Materialien und Farben –
Sie haben die Wahl.

Die Innenstationen von Siedle

Mehr Informationen zur
Siedle App im Kapitel
Intelligente Verbindungen.
➔ S. 131



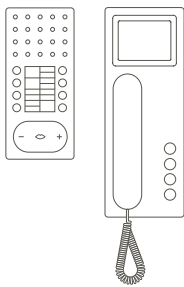
Siedle Basic



Sehen, Hören, Sprechen, Öffnen – Siedle Basic vereint die wesentlichen Funktionen moderner Türkommunikation. Das feine weiße Gehäuse des Einstiegsmodells fügt sich in jedes Interior.

➤ S. 80

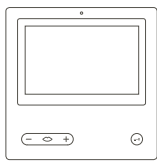
Haus- und Freisprechtelefone



Vielfalt zeichnet die Innenstationen von Siedle aus. Es gibt sie mit Hörer oder als Freisprechgerät, für die Wandmontage oder Tischaufstellung, mit oder ohne Video.

➤ S. 84

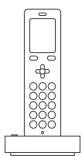
Video-Panel



Dank großzügigem Monitor erfüllt das Video-Panel hohe Ansprüche an die Wiedergabe des Türbildes. Die klare Gestaltung und die wohlproportionierten Tasten und Symbole machen die Bedienung leicht und verständlich.

➤ S. 88

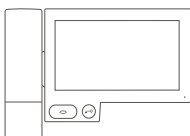
Siedle Scope



Siedle Scope ist die mobile Video-Sprechstelle mit Telefonfunktion. Alle wichtigen Funktionen einer Video-Innenstation stehen zur Verfügung, gleichzeitig können Sie mit Scope telefonieren wie mit einem herkömmlichen Schnurlostelefon.

➤ S. 92

Siedle Axiom



Die gesamte Bandbreite moderner Türkommunikation, ergänzt um Hausautomation und Telefonie: Siedle Axiom beschreitet in Funktion und Form eigene Wege. Es vereint, was ein intelligentes Interior braucht, mit einer Gestaltung, die dem hohen Anspruch Ausdruck verleiht.

➤ S. 94

Siedle Basic

Reduziert auf jedes Detail.

Unmissverständlich ist Siedle Basic auf die Türkommunikation ausgerichtet. Sehen, Hören, Sprechen und Öffnen: Basic ist einfach, sicher und intuitiv bedienbar.

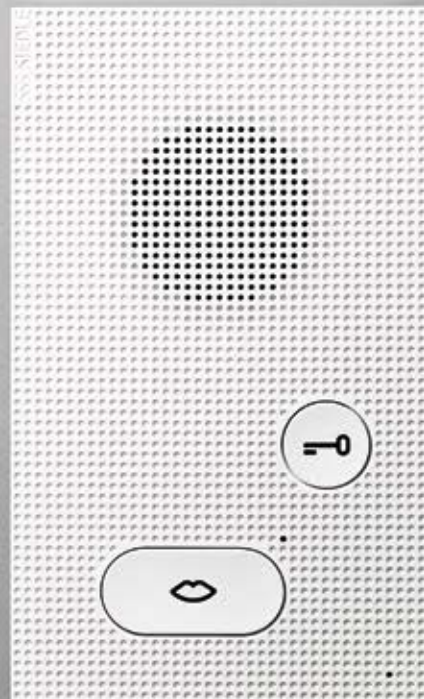
So viel wie nötig, so wenig wie möglich: Siedle Basic bringt zeitgemäße Gebäudekommunikation formal und funktional auf den Punkt. Die Designlinie umfasst zwei Innenstationen: eine Audio- und eine Videovariante. Beide Geräte kommen ohne Hörer und mit nur zwei Tasten aus, beide Geräte sind nur in Weiß erhältlich. Dank ihrer konsequenten Reduktion auf das Wesentliche fügt sich Siedle Basic in jedes Interior.

Die Innenstationen sind zurückhaltend im Auftritt, dennoch wirken sie eigenständig und prägnant.

Wie bei allen Siedle-Produkten ist die Gestaltung von geometrischen Grundformen abgeleitet und der Ergonomie verpflichtet. Die große Sprechtafel und die Beschränkung auf zwei Bedienelemente erleichtern die intuitive Bedienung. Die klar unterscheidbare Türöffnertaste, der Abstand zwischen den Tasten und die eindeutige Symbolik schließen eine Fehlbedienung aus.







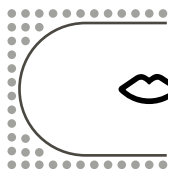
Hochwertiger Kunststoff und ein besonders heller Weißton – RAL 9003, Signalweiß – unterstreichen das fein ausgearbeitete Design. Die Oberfläche erhält durch ihre subtile Struktur einen leicht matten Charakter. Die reduzierte Gestaltung und die Feinheit im Detail schaffen eine Form, die den Wert des Produkts ausdrückt. Und das virtuose Zusammenspiel von Design, Konstruktion und hochwertigen Bauteilen erzeugt eine akustische Qualität, die ihresgleichen sucht.

Siedle Basic ist auch als Set erhältlich.
➔ S. 106

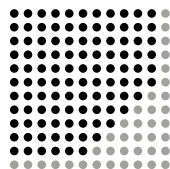


Abgeschrägte Seitenflächen betonen die Leichtigkeit und lassen das Gerät förmlich vor der Wand schweben.

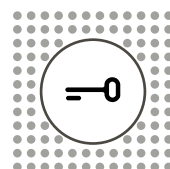
Siedle Basic im Detail



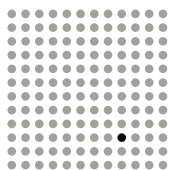
Unverwechselbar und nicht zu verfehlen: Die wichtigste Taste ist auch die größte. Eindeutiger Druckpunkt, hör- und fühlbare Rückmeldung.



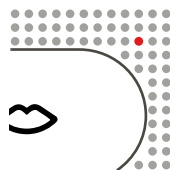
Abgestufte Lochtiefen schaffen einen weichen Übergang um die Lautsprecheröffnung, eine „Aura“.



Klare Symbolik, ausreichend Abstand zur Gesprächstaste: Fehlbedienung praktisch ausgeschlossen.



Klein, aber fein: das sorgsam platzierte Mikrofon. Design, Konstruktion und hochwertige Bauteile führen zu einer akustischen Qualität, die Maßstäbe setzt.



Die Status-LED signalisiert einen eingehenden Ruf mit gelber, die Stummschaltung mit roter Farbe. Punktgenau, ohne diffuse Lichtränder.

Haus- und Freisprechtelefone

So eindeutig, so vielseitig.

Klassisch mit Hörer oder als Freisprechgerät, an der Wand oder auf dem Tisch, in mehreren Materialvarianten oder individuell lackiert – Sie haben die Wahl.

Innenstationen prägen ein Gebäude oder eine Wohnung in gleichem Maße, wie Türstationen eine Fassade oder einen Eingangsbereich prägen. Jeder Besucher begegnet ihnen, die Bewohner drücken sich durch sie aus. Die Bedeutung einer Innenstation geht weit über bloße Funktionalität hinaus. Eine Innenstation von Siedle ist immer Einrichtungsobjekt, Sicherheitselement und

Gebäudetechnik in einem. Dieser Anspruch spiegelt sich sowohl funktional als auch formal wider: Unterschiedlich ausgestattete Modelle und zahlreiche Gestaltungsvarianten bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Realisierung individueller Vorlieben und Bedürfnisse.







Haus- und Freisprechtelefone im Überblick



Tischausführung

Alle Modelle sind auch in Tischausführung erhältlich.



Audio-Freisprechtelefon Comfort



Video-Freisprechtelefon Comfort



Audio-Haustelefon

Standard/Comfort. Schwarz und Weiß als Basis:
Gehäuse und Hörer aus schwarzem oder weißem Kunststoff.



Video-Haustelefon Standard/Comfort



Siedle-Innenstationen sind ebenso vielfältig wie ihre Gegenstücke an der Tür: Es gibt sie mit Hörer oder als Freisprechgerät, für die Wandmontage oder Tischaufstellung, mit oder ohne Video. Allen Varianten gemeinsam ist die einfache und komfortable Bedienung.

Die klare Gestaltung, rutschhemmendes, griffsympathisches Material, gut erkennbare Symbole, Signal-LEDs und Größen-

optimierte Bedienelemente – viele Details tragen zur sicheren Handhabung bei.

Das Designkonzept der Haus- und Freisprechtelefone kombiniert einen Gehäusekörper aus Kunststoff mit einer vor- und rückseitigen Verblendung aus echtem Edelstahl oder Aluminium. Zehn serienmäßige Materialien und Farben, darunter auch die innovative PVD-Beschichtung in vier Ausführungen,

stehen für die Verblendung zur Wahl; der Gehäusekörper samt Hörer ist in Schwarz oder Weiß verfügbar. Reicht die serienmäßige Vielfalt nicht aus, lackieren wir die Verblendung in jeder Wunschfarbe aus der RAL-Palette.

Mehr Informationen zu Oberflächen, Lackierungen und Veredelungen der Haus- und Freisprechtelefone im Kapitel **Möglichkeiten**.
➔ S. 103

Das Audio-Haustelefon ist auch als Set erhältlich.
➔ S. 106

Erleben Sie die Fülle der Möglichkeiten auch online:
➔ siedle.de/konfigurator
➔ siedle.at/konfigurator
➔ siedle.ch/konfigurator

Video-Panel

Brillant in jeder Hinsicht.

Mehr Sicherheit dank des großen Bildschirms, mehr Klarheit durch intuitive Bedienung und so individuell wie Ihre Einrichtung: die Video-Panels von Siedle.

Für hohe Ansprüche an die Bildwiedergabe: Die Video-Panels zeigen das Türbild auf einem Monitor mit 17,8 Zentimetern (7 Zoll) Bildschirmdiagonale.

Auch das Bedienkonzept setzt auf sinnvolle Proportionen. Die Taste für die Gesprächsannahme ist so groß, dass man sie auf Anhieb findet – auch ohne Brille und spitze Finger. Wenn es sein muss, sogar mit dem Ellbogen. Und die Tasten für die wichtigsten

Funktionen Sprechen und Türöffnen werden mechanisch betätigt. So begreift jeder sofort ihre Funktion, und sie sind immer im Zugriff, auch wenn das Display nicht aktiv ist.

Die Video-Panels lassen sich wahlweise an der Wand montieren oder auf dem Tisch platzieren.







Der Monitor dient neben der Bildwiedergabe auch als Interface für die Bedienung. Beim Standardmodell erfolgt die Steuerung über das Tastenkreuz, das Comfort-Modell verfügt über einen modernen Touchscreen.

Zusätzlich sind alle Panels mit einem Bildspeicher ausgestattet. Über die Software-Oberfläche können zusätzliche Schaltfunktionen ausgelöst werden, etwa für die Steuerung von Beleuchtung oder Beschattung. Um die hervorragende Audioqualität zu erreichen, nutzen die Video-Panels zwei Lautsprecher.

Das Design der Panels basiert auf der für Siedle charakteristischen Bauweise, die einen Korpus aus schwarzem oder weißem Kunststoff mit einer Verblendung kombiniert. Die Blenden machen die Gestaltung variabel. Sie bestehen aus Aluminium oder Edelstahl, der verchromt, vergoldet, lackiert oder im PVD-Verfahren beschichtet werden kann. Alternativ bietet Siedle weiße und schwarz matt lackierte Panels aus reinem Kunststoff an. Das Display aus rückseitig eingefärbtem Glas fügt sich flächenbündig in die Oberfläche ein.

Mehr Informationen zu Oberflächen, Lackierungen und Veredelungen der Video-Panels im Kapitel **Möglichkeiten**.
➔ S. 103

Erleben Sie die Fülle der Möglichkeiten auch online:
➔ siedle.de/konfigurator
➔ siedle.at/konfigurator
➔ siedle.ch/konfigurator



Video-Panel Comfort mit Touchscreen

Die Bedienung des Interfaces erfolgt intuitiv über den komfortablen Touchscreen.



Video-Panel Standard mit Steuerkreuz

Zusätzliche mechanische Tasten erleichtern die direkte Auslösung von Schaltfunktionen.

Siedle Scope

So weit das Zuhause reicht.

Siedle Scope macht die Gebäudekommunikation zuverlässig mobil – in den eigenen vier Wänden und darüber hinaus.

Siedle Scope ist das mobile Kommunikationsgerät für viele Ansprüche. Wo auch immer Sie sich befinden, ob in der Küche, im Bad, im Garten, im Keller: Scope zeigt live, wer vor der Tür steht. Mit allen wichtigen Funktionen einer Video-Innenstation. Damit ein Gerät für die ganze Kommunikation ausreicht, können Sie mit Scope telefonieren, genau wie mit einem herkömmlichen Schnurlostelefon.

Und schließlich schlägt Scope eine Brücke zur Welt der Smartphones und Tablets. Vier Apps spricht Scope auf Wunsch parallel an. Wer Scope kauft,

bekommt also mehrere mobile Video-Sprechstellen im Paket, deren Stärken sich perfekt ergänzen: die langlebige, jederzeit verfügbare und absolut zuverlässige Siedle-Station als sichere Basis, die App als flexible Ergänzung in der virtuellen Welt von Smartphones oder Tablets.

Siedle Scope ist nicht nur mobile Video-Sprechstelle, Freisprechgerät und schnurloses Festnetztelefon in einem. Scope verfügt darüber hinaus über zahlreiche Komfortfunktionen. Zum Beispiel den Bildspeicher: Er zeichnet mit Bild und Datum auf, wer wann geklingelt hat.

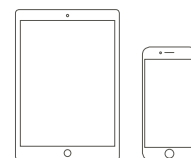
Auch Hausfunktionen lassen sich mit Scope steuern: beispielsweise Licht, Garagentor oder Jalousien. Sicht- und spürbar ist die hohe Design- und Verarbeitungsqualität: Massive Materialien, die individualisierbare Gestaltung und das spürbare Gewicht sind Ausdruck eines Entwurfs, der auf lange Jahre zuverlässigen Gebrauchs zielt.

Das Beste aus zwei Welten

Siedle Scope und die Siedle App vereinen ihre Stärken zur idealen Kombination für die mobile Video-Türkommunikation. Weil sie sich so gut ergänzen, kommen sie im Paket – ohne Aufpreis.

Erleben Sie die Fülle der Möglichkeiten auch online:
 ➤ siedle.de/konfigurator
 ➤ siedle.at/konfigurator
 ➤ siedle.ch/konfigurator

Mehr Informationen zur Siedle App im Kapitel **Intelligente Verbindungen**.
 ➤ S. 131





Siedle Axiom

Die Summe unserer Erfahrungen.

Die Zukunft der Gebäudekommunikation in ihrer schönsten Form: Siedle Axiom vereint technische und formale Eleganz in einem Einrichtungsobjekt für besondere Ansprüche: Intelligent Interior.

Sicher die Tür im Blick, per Fingertipp die Lichtstimmung wählen und die Anrufliste prüfen, später zum Abendessen Sushi bestellen: Siedle Axiom erfüllt alle Ansprüche an die moderne Kommunikation – im und mit dem Gebäude und über seine Grenzen hinaus.

Die hochfunktionale Kommunikationszentrale verbindet Türkommunikation, Telefonie und Hausautomation. Zeitgemäß und zukunftsfähig bündelt Axiom die Erfahrungen von Siedle in analogen und

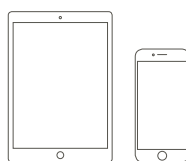
digitalen Technologien in einem smarten Panel.

Die ausgewogene Dualität von Gestaltung und Technik definiert dabei den besonderen Wert von Axiom. Formal prägend ist die skulpturale und architektonische Qualität, die trotz Funktionsfülle leicht, beinahe schwebend daherkommt.

Axiom gibt es als frei stehendes Panel für Tisch und Möbel oder für die Wandmontage. Beide Varianten können komfortabel um einen schnurlosen Hörer

ergänzt werden. Smart erweitert wird Axiom durch die Siedle App, die mobile Video-Sprechstelle für das Smartphone und Tablet.

Mehr Informationen zur Siedle App im Kapitel **Intelligente Verbindungen**.
➔ S. 131







Mit der skulpturalen Form zieht Siedle Axiom die Aufmerksamkeit auf sich. Die markante Gestaltung beeindruckt aus allen Perspektiven. Ob an der Wand montiert, als Tischgerät oder dank Möbeladapter fest installiert auf einem Möbelstück, beispielsweise einem Sideboard oder dem Sekretär, Axiom findet in jeder Variante einen angemessenen Platz. Dezent in Schwarzgrau, modern in Signalweiß oder kontrastierend in Perlrubinrot.

Siedle Axiom verfügt als Freisprechstation über eine besonders gute Akustik. Das zahlt sich bei der Türkommunikation und bei freisprechenden Telefonaten aus. Auf Wunsch verschafft ein schnurloser

Hörer Mobilität im Haus und sorgt für Vertraulichkeit. Smartes Detail: Am Hörer kann der Türruf direkt beantwortet und die Tür geöffnet werden.

Diese Vielfalt ermöglicht der durchdachte Aufbau: Das zentrale Gehäuse wird je nach individuellem Ausstattungswunsch mit dem Sockel und der Ablage kombiniert oder mit der Wandhalterung versehen. Ist ein schnurloser Hörer gewünscht, wird der Sockel seitlich versetzt angebracht und einfach um die Hörerbasis ergänzt.

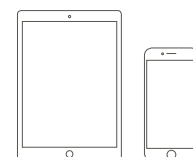
Die Bedienung der vielfältigen Funktionen erfolgt hauptsächlich über die digitale Oberfläche des 7-Zoll-Touch-Displays.

Ganz so, wie wir es bei der persönlichen digitalen Kommunikation gewohnt sind, geben aussagekräftige Symbole und Icons der Software Auskunft über den aktuellen Status und die wählbaren Bedienungsoptionen. Ebenso eindeutig sind die zwei Tasten, die direkten Zugriff auf die wichtigsten Türfunktionen geben.

Das Smart Gateway verbindet Siedle Axiom mit dem bewährten In-Home-Bus von Siedle ebenso wie mit IP-Anwendungen im lokalen Netzwerk. Dadurch wird die Verbindung mit einer einfachen Telefonanlage ebenso möglich wie der Anschluss an die vielfältigen Funktionen der Gebäudeautomation mit KNX.

Axiom ist offen für Veränderungen und Erweiterungen. Durch Software-Updates ergänzt Siedle den Funktionsumfang und die Anschlussmöglichkeiten kontinuierlich.

Mehr Informationen zur Siedle App im Kapitel **Intelligente Verbindungen**.
➔ S. 131



Siedle Axiom im Detail



Tischaufstellung mit Hörer

Der schnurlose Hörer verschafft Mobilität.



Tischaufstellung

Die Kommunikation erfolgt über die Freisprechfunktion.



Möbelmontage mit Hörer

Der Möbeladapter erlaubt die fixe Montage.



Möbelmontage

Der Möbeladapter ist magnetisch und hält das Gerät in der korrekten Position.



Wandmontage mit Hörer

Immer in der richtigen Höhe: Siedle Axiom lässt sich alternativ an der Wand montieren.



Wandmontage

Mit oder ohne Hörer: Das Panel macht sich an der Wand schlank.



Schwarzgrau RAL 7021



Signalweiß RAL 9003



Perlubinrot RAL 3032

Das Spiel mit den Kanten.

Dank der Feinheit der Gestaltung erreicht Siedle Axiom skulpturale Qualität. Die klaren Linien und prägnanten Kanten betonen den architektonischen Charakter. Mit ihrer markanten Form schreibt die innovative Innenstation den hohen Designanspruch bei Siedle fort.



Designer Eric Degenhardt hat bei der Entwicklung von Siedle Axiom eng mit der Konstruktionsabteilung zusammengearbeitet.

Ein erfolgreicher Designprozess beginnt mit einem klaren Auftrag. Für die Entwicklung der neuen Siedle-Innenstation waren die Anforderungen an die Gestaltung eindeutig: Als innovative Kommunikationszentrale für den Innenbereich sollte Siedle Axiom von vornherein als frei stehendes Objekt konzipiert sein, gleichzeitig aber auch alle Qualitäten eines exklusiven Wandgeräts mitbringen.

Es war eine anspruchsvolle neue Herausforderung für Designer Eric Degenhardt, der zuvor schon die preisgekrönte Innenstation Siedle Basic gestaltet hat. In einer intensiven Auseinandersetzung mit dem wegweisenden Ansatz von Siedle Axiom hat Eric Degenhardt eine Form entwickelt, die vom ersten Moment an mit einer skulpturalen, fast architektonischen Qualität beeindruckt.

Prägnant ohne rechten Winkel

Um den eigenständigen Charakter zu erreichen, nutzt der Designer eine überraschende gestalterische Geste: Er hebt die Rechtwinkligkeit an den Kanten auf. Indem er den Winkel um nur wenige Grad variiert, entsteht ein leichter, schwebender Gesamteindruck. Die ungewöhnliche Design-idee verstärkt die Wirkung des Lichtes auf dem Produkt und betont so die prägnante Form.

Über das Spiel mit den Kanten hinaus ist das Gehäuse auch insgesamt konisch angelegt. Dadurch und durch die geordnete Linienführung bei den einzelnen Elementen wirkt Axiom aus dem natürlichen Betrachtungswinkel von oben besonders elegant und fein. „Axiom ist aber so entworfen, dass alle Ansichten – vorne, hinten, rechts und links, sogar von unten – eine hohe formale Qualität mitbringen“, sagt



Bei der Designentwicklung spielen Material- und Formstudien eine wichtige Rolle.

Eric Degenhardt. „Eine ‚schlechte‘ Seite gibt es bei Axiom nicht.“ Ein wichtiger Aspekt, gerade bei der freien Platzierung beispielsweise im Wohnraum oder auf dem Sekretär.

Enges Zusammenspiel von Design und Konstruktion

Um die skulpturale Gestaltung mit ihren präzisen Linien realisieren zu können, arbeitete Eric Degenhardt in der Entwicklungsphase eng mit der Konstruktionsabteilung von Siedle zusammen. Kabelführung, Wärmeentwicklung und die Integration des Schallkanals in das extrem flache Gehäuse sind nur einige Details, die im Zusammenspiel von Design und Konstruktion zu lösen waren. „Manchmal haben wir um Zehntelmillimeter gerungen“, so Degenhardt. „Mit neuen konstruktiven Ansätzen konnten wir aber schließlich das Design in seiner ganzen Feinheit umsetzen.“

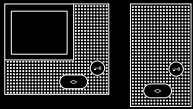
Augenfällige Elemente sind bei Siedle Axiom das großzügige, mit einem feinen Rahmen versehene Panel und die beiden markanten Funktionstasten. Über die neu

entwickelte Bedienoberfläche des Panels, das sich erst bei Annäherung an das Gehäuse automatisch aktiviert, werden die vielfältigen Optionen für Türkommunikation und Telefonie abgebildet sowie bei Bedarf die Funktionen der Gebäudeautomation gesteuert.

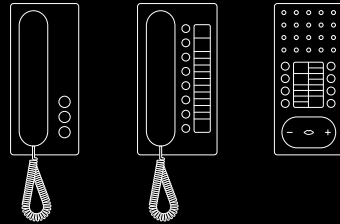
Mit den Funktionstasten spannt sich der Bogen zu den Leitlinien des Siedle-Designs. Eric Degenhardt: „Durch die Tasten sind die wichtigsten Funktionen Hören und Sprechen immer in direktem Zugriff. Die Geometrie der Tasten und die Symbole folgen dabei der bekannten Designsprache.“ Nicht nur in den Details knüpft Axiom an die Gestaltungsqualität von Siedle an. In der Gesamtheit schreiben die innovative Form und die smarte Technik den hohen Anspruch an Funktion und Design fort.

Modellübersicht Innen

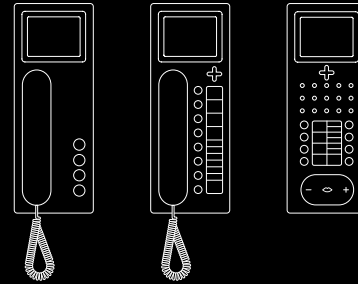
Siedle Basic



Audio Haus- und Freisprechtelefone



Video Haus- und Freisprechtelefone



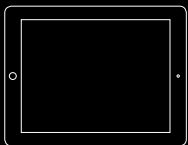
Lernen Sie die Möglichkeiten kennen:

➔ siedle.de/konfigurator

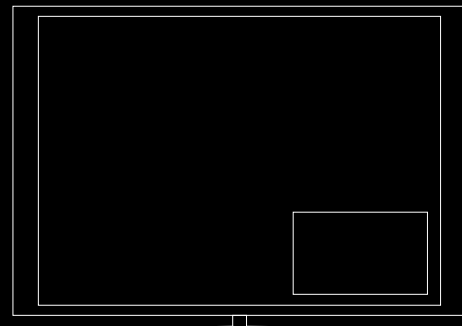
➔ siedle.at/konfigurator

➔ siedle.ch/konfigurator

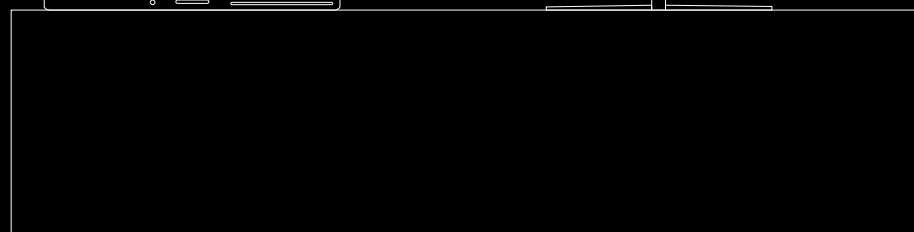
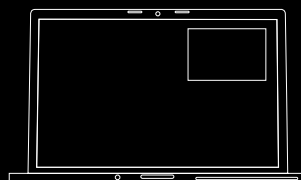
Smartphones, Smartwatches und Tablets



TV und Video



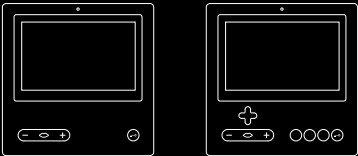
PC



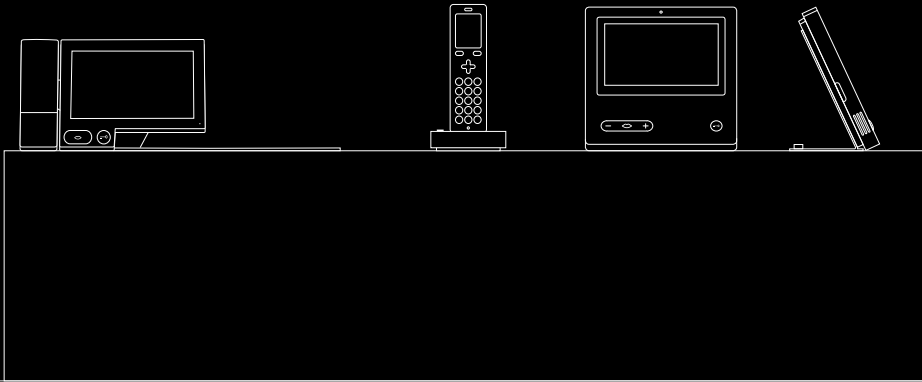
Siedle Axiom



Video-Panel



Siedle Scope



2000 mm

1500 mm

1000 mm

500 mm

Bedienpanels



2000 mm

1500 mm

1000 mm

500 mm

Möglichkeiten

Individualität lebt von den Möglichkeiten.
Unsere Ausstattungs- und Gestaltungsoptionen erweitern die Türkommunikation nach Bedarf.

Gestaltungsmöglichkeiten und Funktionsvielfalt von Siedle

Komplett-Sets

Die Komplett-Sets haben alles, was Türkommunikation heute braucht.

➤ S. 106

Postempfang

Die Briefkastenanlagen und die Lieferbox bieten dank kluger Details und smarter Funktionen noch mehr Sicherheit und Komfort.

➤ S. 108

Videoüberwachung

Die Videoüberwachung sorgt für mehr Sicherheit und Komfort.

➤ S. 112

Zutrittskontrolle

Moderne Technik sichert den Zutritt.

➤ S. 116

Beschriftung

Für Siedle Steel, Classic und Vario stehen unterschiedliche Beschriftungsoptionen zur Wahl.

➤ S. 118

Kommunikations- und Leitsystem

Eindeutige Orientierung vor, am und im Gebäude.

➤ S. 120

Materialien, Oberflächen und Farben

Massives Material, elegante Oberflächen und die umfangreiche Farbvielfalt betonen die Wertigkeit der Siedle-Designlinien.

➤ S. 122

Manufakturoberflächen

Carbon, Leder oder Holz: Manufakturoberflächen für eine ganz besondere Haptik.

➤ S. 128

Komplett-Sets

Alles, was Türkommunikation heute braucht. Vollständig und unkompliziert.



Die Komplett-Sets sind der Einstieg in die Siedle-Welt. Mit bewährter Qualität, auch bei kleinem Budget. Einfach zu bedienen, günstig in der Anschaffung. Kein Wunder, dass die praktischen Türsprech-Sets beliebt sind. Nun sind sie noch attraktiver geworden. Rund um die neuen Basic-Innenstationen haben wir die Siedle-Sets aktualisiert. Dabei sind sie einfach und günstig geblieben. Ein Plus: Die Basic-Sets lassen sich flexibel erweitern.

Ganz in Weiß

Die Komplett-Sets kommen zeitgemäß, aber ohne modische Attitüde daher. Außen- und Innenstationen sind in strahlendem Weiß gehalten. So wirken die Geräte leicht und integrieren sich in viele Umgebungen.

Mit und ohne Hörer

Die Innenstationen sind sowohl mit Freisprechfunktion als auch mit klassischem Haustelefon erhältlich. Die Freisprechfunktion erleichtert die Türkommunikation, auch dank der außerordentlichen Übertragungsqualität.

Nachträglich erweiterbar

Das Dachgeschoss wird ausgebaut, das Hoftor oder der Hintereingang sollen

eingebunden werden – wenn die Ansprüche wachsen, lassen sich die Basic-Sets flexibel erweitern. Zusätzliche Tür- und Innenstationen ergänzen die Grundausstattung. Bis zu vier Türstationen – auch in den Designlinien Vario, Classic oder Steel – können verbunden werden. Dabei ist auch die Verwendung einer Kamera 130 oder 180 möglich.

Mehr Informationen zur
Türstation Siedle Compact
➔ S. 34

Die Details zum Freisprechtelefon
finden Sie auf
➔ S. 84

Siedle Basic entdecken Sie auf
➔ S. 80

Postempfang

Ob Zeitung, Brief oder Paket – die Briefkästen von Siedle nehmen Zusendungen und Lieferungen sicher in Empfang.



Siedle Vario



Siedle Classic



Siedle Steel

Zeitgemäße Türkommunikation ist mehr als Klingeln und Sprechen: Hinzu kommen Informieren, Sehen, Überwachen, Zugangskontrolle, Schalten, Beleuchten – und selbstverständlich der Postempfang. Briefkastenanlagen von Siedle ermöglichen die Integration aller gewünschten Funktionen in einem einheitlichen, vom Anwender definierbaren Stil. Drei Designlinien stehen zur Wahl – alle einzigartig in ihrer Verarbeitungsqualität, alle unterschiedlich in ihrem Charakter.

Zudem garantieren verschiedene Montagearten, dass sich die Briefkästen in jedes architektonische Umfeld einfügen – ob frei stehend, auf oder in der Fassade, mit frontseitiger Entnahme oder als Durchwurfbriefkasten.

Briefkästen von Siedle sind langlebig, präzise verarbeitet und durchdacht bis ins Detail. Materialqualität, Konstruktion und Verarbeitung sorgen für mechanische Stabilität und gestalterische Qualität.



Siedle Lieferbox

Siedle Lieferbox

Online auswählen, bestellen und direkt liefern lassen. Das klingt einfach und ist beliebt. Doch wenn der Postbote klingelt, ist oft niemand anwesend, der die Lieferung persönlich entgegennimmt.

Abhilfe schafft die praktische Lieferbox von Siedle. Sie ermöglicht jederzeit den komfortablen und sicheren Empfang von Paketen. Als zeitgemäße Erweiterung ist sie in die Türkommunikation vollständig integriert.

Klingelt der Paketbote, wird der Türruf parallel auf der Innenstation im Haus und auf dem Smartphone oder Tablet des Empfängers signalisiert.

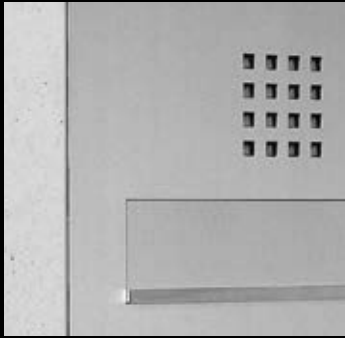
Der Empfänger identifiziert über die Bild- und Sprachverbindung den Boten und die Lieferung. Ein Tastendruck oder ein Fingertipp auf dem Touchscreen entriegelt dann die Lieferbox. So kann der Bote die Lieferung auch bei Abwesenheit sicher und geschützt deponieren. Alternativ lässt sich die

Lieferbox vor Ort per Zahlencode oder Fingerabdruck öffnen.

Die Lieferbox fertigt Siedle individuell nach Kundenwunsch aus der Designlinie Siedle Steel. Sie fügt sich formal in das Gestaltungskonzept des Eingangs ein und kann flexibel mit Briefkasten und Türsprechanlage kombiniert werden.

SIEDLE

Technische Voraussetzung für das Zusammenspiel von Lieferbox und Siedle App ist das IP-basierte Kommunikationssystem Siedle Access.



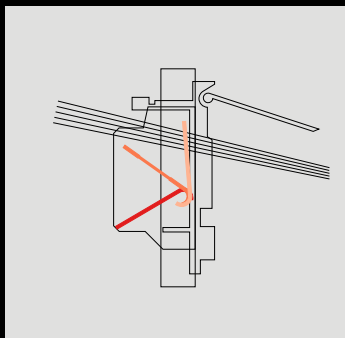
Massives Material



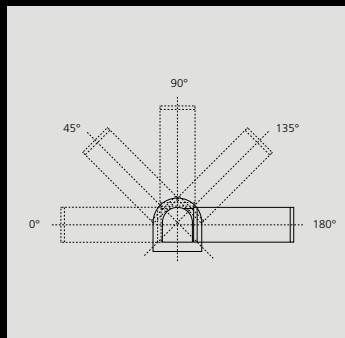
Schutz vor Nässe



Entnahme von vorne



Entnahmesicherung

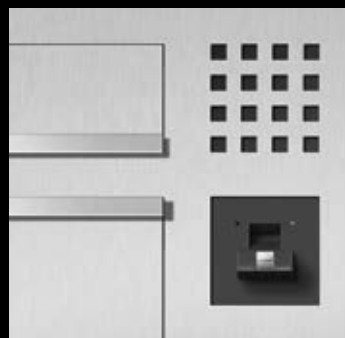


Flexible Platzierung



Gedämpfte Einwurfklappe

Die elektrischen, akustischen und ergonomischen Eigenschaften aller Siedle-Komponenten sind perfekt auf den Einbau in Briefkastengehäuse abgestimmt – und Siedle bietet mehr und mehr „smarte“ Funktionen für den Briefkasten.



Elektrische Entriegelung



Postmelder

Massives Material

Wie die Systeme, zu denen sie gehören, bestehen Siedle-Briefkästen überwiegend aus präzise verarbeitetem Edelstahl, Aluminium oder Messing in angemessener Stärke. Zugunsten des Erscheinungsbildes, der Langlebigkeit und der Solidität.

Schutz vor Nässe

Ablaufkanäle schützen die Post vor Feuchtigkeit, die profilierte Verkleidung aus Kunststoff verhindert Kondenswasserbildung (modellabhängig).

Entnahme von vorne

Damit die Post beim Öffnen nicht herunterfällt, öffnet die Entnahmetür nicht zur Seite, sondern nach vorn.

Entnahmesicherung

Die einstellbare Entnahmesicherung kennt drei Positionen: ganz offen, Diebstahlschutz oder Urlaubssperre.

Flexible Platzierung

Frei stehende Vario-Anlagen bieten fünf Winkel zur Montage des Briefkastens. So kann die spezifische Situation am Eingang berücksichtigt werden, beispielsweise die Anforderung nach Barrierefreiheit.

Gedämpfte Einwurflappe

Die Einwurflappe schließt sanft gedämpft und bleibt auch bei starkem Wind geschlossen. Sie ist Standard bei Siedle Steel und Siedle Classic.

Elektrische Entriegelung

Statt mit dem Schlüssel kann der Briefkasten auch per Fingerabdruck, Codeschloss oder Funk-Transponder geöffnet werden. Erhältlich für Siedle Steel.

Postmelder

Wird die Klappe des Briefkastens geöffnet, signalisiert eine LED-Leuchte an der Comfort-Innenstation den Posteingang. Beim Öffnen der Entnahmetür erlischt sie wieder.

Videoüberwachung

Hören ist gut. Sehen ist sicherer.
Und Sicherheit kommt an erster Stelle.
Mit der Videoüberwachung ist es
keine Frage, wer vor der Tür steht.



Kamera 80



Kamera 130/Kamera 180



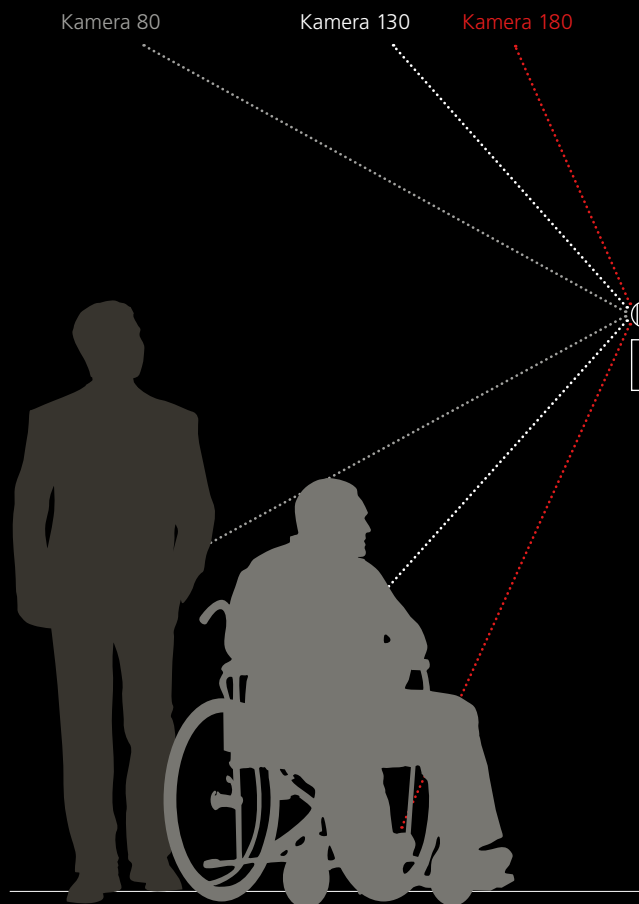
Flächenbündige Farbkamera

Besser als die Frage „Wer ist da?“ ist der unbestechliche eigene Blick. Eine Videoüberwachung bedeutet gegenüber der herkömmlichen Sprechanlage einen erheblichen Zugewinn an Sicherheit und Komfort. Umso besser, wenn sie sich so variabel integrieren und gestalten lässt wie mit den Systemen von Siedle.

Vier Kameramodelle stehen für die Systeme Classic, Vario und Steel zur Verfügung: die dezenteren Modelle mit erweiterten Blickwinkeln und die klassische Siedle-Kamera mit der großen, markanten Kuppel.

Soll die Videoüberwachung ganz diskret integriert werden, ist die flächenbündige Kamera der Designlinien Siedle Steel

und Siedle Classic die richtige Wahl. Sie wird ohne Überstand in die Anlage integriert und bleibt hinter schwarzem Acrylglas nahezu unsichtbar.



Sichtfeld der Kamera 80



Sichtfeld der Kamera 130



Sichtfeld der Kamera 180

Die Siedle-Kameras

Die Kamera 80 eignet sich für Einbausituationen, in denen die Kamera optimal platziert und ausgerichtet werden kann. Ihre Blickrichtung lässt sich zusätzlich mechanisch justieren. Die Kamera 130 überwacht bereits einen so großen Bereich, dass keine mechanische Justierung erforderlich ist. Das Sichtfeld der Kamera 180 schließlich

reicht horizontal beinahe von Wand zu Wand.

Nichts und niemand bleibt verborgen, auch Kinder oder Rollstuhlfahrer erfasst die Kamera zuverlässig. Selbst aus ungünstigen Positionen bleibt der gesamte Bereich vor und neben dem Eingang im Blick. Optional kann das Sichtfeld auf Teilbereiche fokussiert werden.



Siedle-Kameras überzeugen bei Tag mit hoher Farbtreue und liefern dank Infrarottechnik auch nachts ein klares Bild.

Alle Siedle-Kameras bieten eine Darstellungsqualität, die ihresgleichen sucht. Selbst bei schlechten Lichtverhältnissen: Mit integrierter Beleuchtung beweisen sie auch in der Dunkelheit oder im Gegenlicht außergewöhnliche Sehkraft. Eine spezielle Technik nutzt zusätzlich nachts das Infrarotspektrum des Lichts, um auch bei völliger Dunkelheit ein klare Sicht zu erreichen.

Auch der Einfluss der Jahreszeiten ist berücksichtigt: Im Winter trotzen die Siedle-Kameras der Betauung der Linse dank der integrierten zweistufigen Heizung.

Bildqualität

Moderne CMOS-Technik, automatische Gegenlichtkompensation und eine elektrische Abblendfunktion sorgen für brillante Farbwiedergabe und Bildqualität.

Nachtsicht

Alle Siedle-Kameras verfügen über eine automatische Tag/Nacht-Umschaltung und hohe Lichtempfindlichkeit, zwei Modelle zusätzlich über True Day/Night.

True Day/Night

Siedle stattet die Kameras 80 und 130 mit True Day/Night aus, einer Technik, die in hochwertigen Überwachungskameras eingesetzt wird. Sie nutzt nachts das Infrarotspektrum des Lichts und filtert es tagsüber heraus. Das Ergebnis ist eine exzellente Sicht selbst bei völliger Dunkelheit und eine hohe Farbtreue bei Tag.

Zweistufige Heizung

Eine zweistufige Beheizung schützt die Kameramodelle vor Kondensation. Damit gewährleistet Siedle auch bei starkem Temperaturgefälle volle Funktionsfähigkeit.

Große Erfassungswinkel

Die Kamera 130 überwacht einen Großteil des Eingangsbereichs. Das Sichtfeld der Kamera 180 reicht nahezu von Wand zu Wand und erfasst auch Kinder oder Rollstuhlfahrer.

Bildspeicher

Wer stand wann vor der Tür? Der Bildspeicher, über den die meisten Video-Innenstationen verfügen, zeigt jeden Besucher, der geklingelt hat.

Diebstahlschutz

Siedle empfiehlt, hochwertige Anlagen mit einem Diebstahlschutz zu sichern. Er steuert auf elektrischem Weg eine solide mechanische Verriegelung.

Zutrittskontrolle

Kann Sicherheit auch bequem sein?
Keine Frage, wenn die Technik zu den
Anforderungen passt.



Fingerabdruckerkennung



Electronic-Key-Leser



Codeschloss

Der Fingerabdruck, ein
Zahlencode oder ein Funk-
Transponder: Sie alle er-
gänzen oder ersetzen den
herkömmlichen Schlüssel.
Die Siedle-Zutrittskontrolle
passt sich mit mehreren
Ausbaustufen den Anfor-
derungen an. Das Spektrum
beginnt mit der Kontrolle
einer einzelnen Tür und
reicht bis zu großen
Gebäudekomplexen, deren
zahlreiche Zugänge über
einen Webserver konfigu-
riert und kontrolliert werden.

Erhältlich für:

- Siedle Vario
- Siedle Classic
- Siedle Steel



Schlüsselschalter

Fingerabdruckerkennung

Garantiert gefeit gegen Verlieren, Vergessen, Diebstahl und Fälschung: der eigene Finger als Schlüssel. Der Fingerabdruckleser von Siedle bringt den Komfort und die Sicherheit der biometrischen Identifikation an jede Haustür.

Electronic-Key-Leser

Ideal für Kinder und alle anderen, bei denen es schnell und einfach gehen muss: Den Electronic-Key in die Nähe des Lesefelds führen, und die Tür ist auf. Geht einmal ein Electronic-Key verloren, wird einfach der Code aus dem Leser gelöscht.

Codeschloss

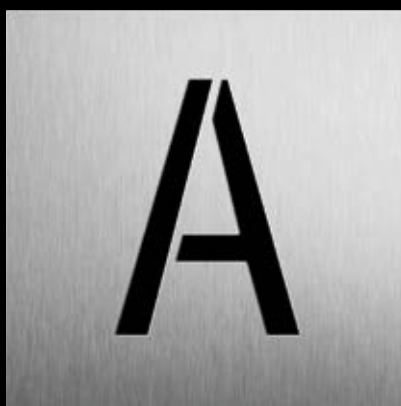
Das Codeschloss ist eine der vielseitigsten Anwendungen am Eingang. Es gibt per Ziffernkombination den Zutritt frei, führt Schaltfunktionen aus, wählt gezielt Sprechstellen im Haus an und stellt sogar Verbindungen ins Telefonnetz her.

Schlüsselschalter

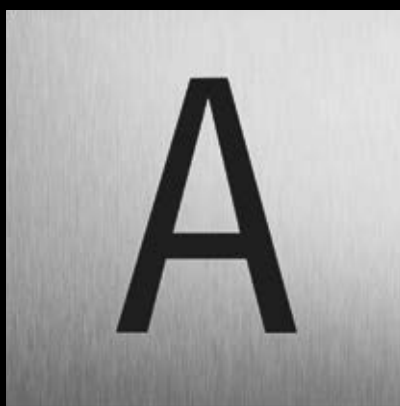
Alarmanlagen, Garagentore, Rollläden – was immer Sie schließen wollen, Schlüsselschalter lassen sich in die Gebäudekommunikation ganz einfach integrieren. Das Modul nimmt alle Standard-Profilhalbzylinder auf.

Beschriftung

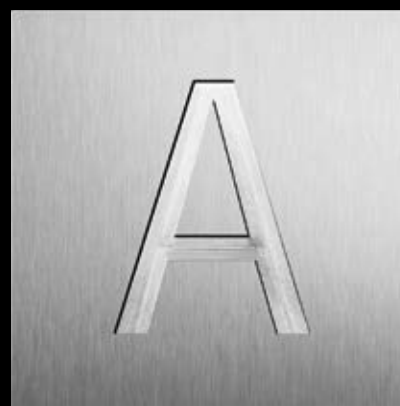
Informationen brauchen eine gut lesbare Form. Bei Siedle stehen mehrere Optionen zur Wahl.



Laserschneidtechnik



Laserbeschriftung



Gravur

Beschriftungsoptionen Siedle Steel

Siedle Classic

Ob Name, Firma, Logo oder Öffnungszeiten: Siedle übernimmt die Beschriftung der Kommunikationssysteme.

Laserschneidtechnik

Die Ziffern oder Buchstaben werden mit einem Laser aus der Bedienebene von Siedle Steel geschnitten, darunter wird die Montageebene sichtbar. Nicht für wechselnde Beschriftungen geeignet und nur für Steel verfügbar.

Laserbeschriftung

Standardbeschriftung für Ruftasten, Stockwerks-

und Gebäudekennzeichnungen für Metalloberflächen von Siedle Steel oder Classic. Sie verändert das Material dauerhaft, nachträgliche Änderungen sind nicht möglich.

Gravur

Der Schriftzug wird vollflächig oder als Kontur mit einem Werkzeug in die Metalloberfläche von Siedle Steel oder Classic geätzt. Bei einer vollflächigen Gravur bleiben Bearbeitungsspuren als Linien sichtbar. Nachträgliche Änderungen sind nicht möglich.

Siebdruck

Die Schriftfarbe wird direkt auf die Oberfläche aufgetragen. Der Druck ist extrem haltbar und witterungsbeständig. Er lässt sich nicht ohne Beschädigung der Oberfläche entfernen. Das Verfahren ist deshalb nicht für wechselnde Beschriftungen geeignet.

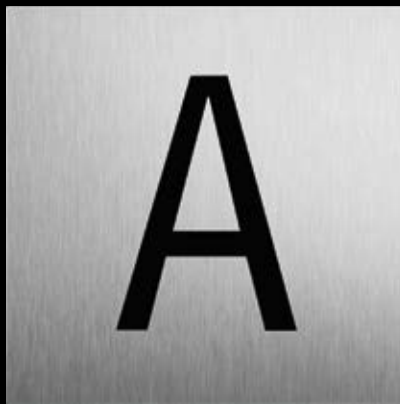
Folienschrift

Folienschrift ist einfach, kostengünstig und UV-beständig. Besonders geeignet für wechselnde Beschriftungen, denn die Folie lässt sich ohne

Beschädigung der Oberfläche entfernen. Für Schriftgrößen ab 10 Millimeter.

Folie bedruckt

Die witterungsfeste Folie wird bedruckt und flächig aufgebracht. An unbedruckten Stellen wird der Untergrund sichtbar. Die Methode ist sehr variabel: Bis hin zu Fotos sind beliebige Motive darstellbar. Mit geringem Aufwand auszutauschen.



Siebdruck



Folienschrift



Folie bedruckt

Siedle Vario

Individuelle Farbgebung

Die abgebildeten Anlagen sind funktional identisch. Ihre unterschiedliche Wirkung resultiert aus dem Einsatz von Farbe auf verschiedenen Ebenen und aus der Nutzung von unterschiedlichen Beschriftungstechniken.



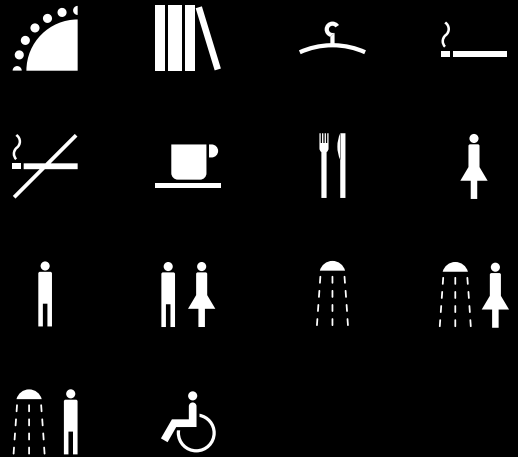
Kommunikations- und Leitsystem

Ankommen ist das Ziel. Geleitet
von ausgewählten Informationen,
die mit System gestaltet sind.



Die Funktionen Kommunikation, Orientierung und Information hat Siedle in einem umfassenden Kommunikations- und Leitsystem zusammengeführt. Es kombiniert die Variationsbreite von Siedle Steel mit den Möglichkeiten eines ergonomisch optimierten Leitsystems, das die Besucher empfängt und an ihr Ziel führt.

Die Kommunikation beginnt schon von Weitem. Große Lettern machen aufmerksam auf ein Gebäude. Mit der Distanz verringert sich die Lesegröße der Beschriftungen. Piktogramme erleichtern die schnelle Orientierung. In unmittelbarer Nähe unterstützen ergonomisch positionierte Bedienelemente die Interaktion.



EG

 Eingangszone
 Wand
 Wandmontage
 →

 →
 Eingangszone
 Wand
 Wandmontage
 →

 3
 Level Group
 Wandmontage
 Wandmontage


Materialien, Oberflächen und Farben

Massives Material sowie besondere Oberflächen und Farben unterstreichen die hohe Qualität der Siedle-Designlinien.

Zurückhaltend, minimalistisch, pur oder deutlich akzentuiert: Siedle bietet ein breites Spektrum an Materialien, Oberflächen und Farben.

Je nach Wunsch, Bedarf und Geschmack gibt es unendlich viele Möglichkeiten, den Eingang an Ihre Gestaltungswünsche anzupassen – immer mit der Gewissheit, dass alles zusammenpasst und zusammen funktioniert.

Siedle Vario ist in vier Serienfarben erhältlich. Doch der Farbwahl sind darüber hinaus keine Grenzen gesetzt:

Siedle Vario kann nach Wunsch auch in jeder RAL-Farbe oder ganz individuell lackiert werden.

Die Solidität und Wertigkeit massiven Metalls in hervorragender Material- und Verarbeitungsgüte zeichnen die Designlinien Siedle Steel und Siedle Classic aus. Acht Material- und Oberflächenoptionen stehen zur Verfügung.

Individual-Lackierungen sind in RAL-, Metallic- oder Eisenglimmer-Farbtönen möglich. Siedle bietet außerdem die hochwertige und extrem robuste PVD-Beschichtung an.

Anders als eine Lackierung betont die extrem dünne PVD-Schicht die Struktur und Verarbeitungsgüte des gebürsteten Edelstahls. Das Ergebnis ist eine brillante Farbqualität, die je nach Lichteinfall seidenglänzend schimmert. Die spannende Neuinterpretationen der Edelstahloberfläche erfüllt dabei höchste Qualitätserwartungen an Beständigkeit und Schutz.



Immer individuell: Brüniertes Messing unterstreicht in besonderer Weise den zeitlos-klassischen Charakter von Siedle Classic. Die „lebende Oberfläche“ dokumentiert die Spuren der Zeit mit einer natürlichen Patina.

Siedle Steel



Messing brüniert



Aluminium



Edelstahl lackiert



Edelstahl gebürstet
Montageebene in
individueller Farbe



PVD Titan



PVD Schwarz



PVD Kupfer



PVD Messing

Völlig plan, ohne sichtbare Befestigung, betonen die massiven Frontplatten die Anmutung ihres Werkstoffs. An den Kanten und durch präzise gelaserte Ausschnitte wird die darunterliegende Montageebene mit den Funktionselementen sichtbar.

Frontplatte und Montageebene können sich in Farbe, Struktur und Oberfläche gleichen, ergänzen oder kontrastieren.

Neben korrosionsbeständigem, gebürstetem Edelstahl stehen eloxiertes Aluminium, brüniertes Messing und

innovative PVD-Beschichtungen zur Wahl. Alternativ lackieren wir Ihre Wunschfarbe in RAL-, Metallic- oder Eisenglimmer-Farbtönen. Anlagen aus Aluminium sind außerdem mit der besonders widerstandsfähigen Duraflon-Beschichtung erhältlich.

Siedle Classic



Messing brüniert



Aluminium eloxiert



Edelstahl lackiert



Edelstahl gebürstet



PVD Titan



PVD Schwarz



PVD Kupfer



PVD Messing

Alle Classic-Türstationen haben eine massive, zwei Millimeter starke Frontplatte. In der Standardausführung besteht diese aus korrosionsbeständigem V4A-Edelstahl, naturbelassen und gebürstet. Außerdem stehen eloxiertes Aluminium, brüniertes

Messing und innovative PVD-Beschichtungen zur Wahl. Anlagen aus Aluminium sind außerdem mit der besonders widerstandsfähigen Duraflon-Beschichtung erhältlich.

Mehr Informationen zur PVD-Beschichtung
➔ S. 126

PVD-Beschichtung



PVD Titan



PVD Schwarz



PVD Kupfer



PVD Messing

Changierendes Kupfer, edles Messing, markantes Titan und elegantes Schwarz – die metallisch anmutenden und exklusiven Oberflächen sorgen für spannende Neuinterpretationen der Edelstahloberfläche. Mit der PVD-Beschichtung bietet

Siedle für Türstationen der Designlinien Siedle Steel und Classic sowie für alle Innenstationen mit Metalloberfläche ein erweitertes, exklusives Farbspektrum, das zeitgenössische Tendenzen in Architektur und Design abbildet und dabei von zeitloser Qualität ist.

Mit dem innovativen Verfahren lassen sich bemerkenswerte und dabei äußerst robuste, witterungs- und kratzfeste Oberflächen erzeugen.

Siedle Vario



Silber-Metallic
RAL 9006



Weiß
RAL 9016



Individual-Lackierung
z.B. RAL 3000 (Feuerrot)



Dunkelgrau-Glimmer
DB 703



Anthrazitgrau
RAL 7016



Individual-Lackierung
z.B. Weiß-Hochglanz

Das Vario-System ist serienmäßig in Weiß, Silber-Metallic, Anthrazit und Dunkelgrau-Glimmer erhältlich. Neben diesen vier Serienfarben lackieren wir Siedle Vario auch in Wunschfarben aus der RAL-Palette oder nach individuellem Farbmuster.

Manufakturoberflächen

Mit Carbon, Holz und Leder erweitert Siedle das Gestaltungsspektrum der Innenstationen um Varianten mit besonderer Haptik.

Innenstationen von Siedle sind bekannt für hochwertige Materialvarianten und individuelle Lackierungen. Mit exklusiven Manufakturoberflächen erweitert Siedle das Manufakturprogramm für den Innenbereich: Carbon, Holz- und Leder verleihen den Innenstationen eine besondere Haptik.

Während das technoid anmutende Carbon mit Zita-

ten aus dem Fahrzeugbau spielt, kontrastieren die warmen Materialien Holz und Leder mit dem technischen Charakter der Innengeräte.

Ihre besondere Haptik rührt von der natürlichen, offenporigen Oberfläche her, die bewusst nicht versiegelt wird. Besondere Materialeigenschaften wie die Maserung des Holzes unterstreichen die Natürlichkeit des Materials und verwandeln jedes Innensprech-

stelle in ein echtes Unikat. Die Verarbeitung erfordert besondere handwerkliche Fertigkeiten. So wird etwa das Leder extrem dünn gespalten, auf die Blende aus Edelstahl aufgezogen, um die Kanten jeder Öffnung gelegt und auf der Rückseite verklebt – eine Arbeit, die Spezialisten in Süddeutschland in Handarbeit und mit höchster Präzision ausführen.

Erhältlich für:

- Siedle Scope
- Video-Panel
- Haus- und Freisprechtelefone



Carbon
Siedle Scope



Leder beige
Siedle Scope



Esche
Siedle Scope



Leder schwarz
Video-Panel

Intelligente Verbindungen

Digitale und drahtlose Technologien bieten heute einen ungeahnten Zugewinn an Komfort und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.
Für eine flexible, mobile und smarte Kommunikation an der Schwelle.

Digitale Systeme und Schnittstellen von Siedle

Siedle App

Die mobile Erweiterung der Schwelle: Die Siedle App bringt die Funktionen der Siedle-Innenstation auf das Smartphone und Tablet.

➤ S. 134

Schnittstellen

Warum den Türruf nicht mit dem Telefon oder dem Computer annehmen? Schnittstellen schaffen Übergänge zur Telefonanlage, zum lokalen Netzwerk und zum intelligenten Haus.

➤ S. 136

Schaltersprechstellen und KNX

Eine starke Kooperation: Die Innenstationen im Schaltdesign unseres Kooperationspartners Jung lassen sich problemlos in die Türkommunikation von Siedle einbinden. Ebenso ermöglicht die Kooperation die Integration der Gebäudeautomation mit KNX.

➤ S. 138

Smart Gateway

Sie hören die Türklingel, sprechen mit dem Besucher, sehen sein Bild und öffnen die Tür, wo immer ein mobiles Gerät in Reichweite ist. Das Smart Gateway eröffnet die höchst variable und mobile Kommunikation an der Schwelle.

➤ S. 140

Siedle Access

Flexibel und leistungsfähig integriert sich Siedle Access in ein IP-Netzwerk und bereichert dieses um die ganze Funktionsbreite der Siedle-Systemtechnik.

➤ S. 142

Siedle App

Die mobile Erweiterung der Schwelle.

Mit der Siedle App haben Sie immer Zugriff auf die Türkommunikation, auch wenn Sie gerade im Garten oder in der Garage sind. Smartphone oder Tablet zeigen live, wer vor der Tür steht.

Die Siedle App macht Smartphone und Tablet zur mobilen Erweiterung der Türkommunikation. Die Funktionen entsprechen denen einer Siedle-Innenstation. Die Siedle App empfängt den Türruf, stellt ein Live-Videobild dar, baut eine Sprechverbindung auf und öffnet bei Bedarf die Tür. Natürlich mit eingebauter Sicherheit und allem Komfort. Das Videobild steht sofort zur Verfügung, nicht erst nach Quittierung des Rufs. Die Sprachqualität erfüllt die hohen Anforderungen von Siedle.

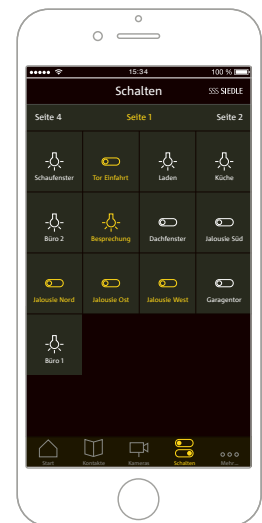
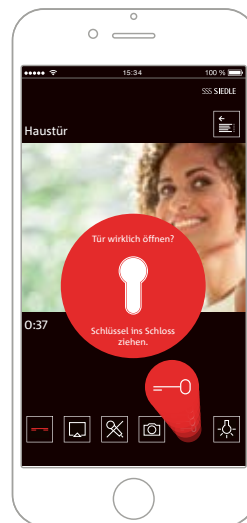
Die Siedle App ist auf Sicherheit ausgelegt: Eine Sicherheitsabfrage schützt

vor unbeabsichtigter Bedienung. Die Tür öffnet erst, nachdem der virtuelle Schlüssel in das Schlosssymbol gezogen wurde. Besonders wichtig: Der Befehl zum Öffnen wird verschlüsselt übertragen. Ein wesentliches Merkmal, um die Übertragung per WLAN- und Mobilfunkverbindung zu schützen und sicherer zu machen. So werden unberechtigte Eingriffe von Dritten wirksam unterbunden.

Die Siedle App steht in mehreren Versionen für die beiden leistungsfähigsten Siedle-Installationssysteme zur Verfügung. Einzelne Details und der Umfang

der Funktionen hängen von den Eigenschaften des verbundenen Systems ab. In allen Versionen sind die wesentlichen Grundfunktionen betriebssicher und einheitlich implementiert. Die Bedienung ist einfach und intuitiv verständlich.

Die Siedle App steht für alle aktuellen Gerätegenerationen kostenlos im App Store zur Verfügung. Sie kann mit dem IP-System Siedle Access und den Smart Gateways (S. 140) betrieben werden. Dargestellt sind die Funktionsumfänge der Siedle Apps für Smart Gateway und Siedle Access.



Aktiver Türruf

Bewegtbild der Türkamera, Sprechverbindung, Türöffnen – aber erst nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage

Haussteuerung

Ein- und Ausschalten der Gebäudefunktionen



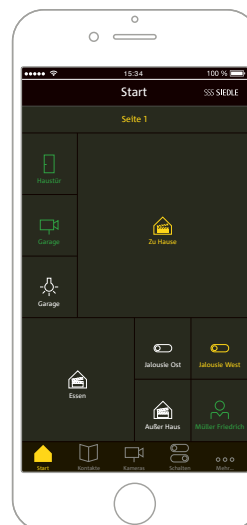
Apple Watch

Die Siedle Apps für Access und das Smart Gateway funktionieren auch mit der Apple Watch. Sobald jemand an der Haustür klingelt, signalisiert die Smartwatch das mit einem Tonsignal, zeigt das App-Icon von Siedle an und informiert, von welcher Tür der Ruf kommt. Der Hausbewohner kann dann über die Apple Watch die Tür öffnen.



Bildspeicher

Nachverfolgen, wer wann geklingelt hat



Dashboard

Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Schnittstellen

Über Grenzen hinweg.

Schnittstellen schaffen Übergänge.
Zur Telefonanlage, zum Computer
oder zum intelligenten Haus.

Dank kluger Schnittstellen kann der Türruf auf einem Computer angenommen werden, oder auf einem Festnetztelefon. Oder die Türkommunikation sinnvoll in das lokale Netzwerk integriert und Teil der Gebäudeautomation werden.

So findet beispielsweise die Türstation dank der richtigen Schnittstelle Anschluss an die Telefonanlage, über das Netzwerk verbunden steuern Siedle Axiom oder das Access-Video-Panel die Hausautomation.

Siedle hat die Schnittstellen zu den unterschiedlichsten Systemen schon mitgedacht und umgesetzt. Durch die intelligente Verbindung der verschiedenen Technologien erhöhen sich der Gestaltungsspielraum und der Komfort.



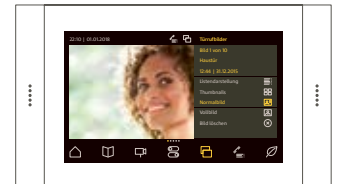
Kommunikationszentrale Siedle Axiom

Türkommunikation in Ton und Bild, Telefonie, die Möglichkeiten der IP-Technik und die Vielfalt der Gebäudeautomation mit KNX über den Jung-Automations-server – als zukunftsorientierte Kommunikationszentrale verbindet Siedle Axiom unterschiedlichste Systeme innerhalb und außerhalb der Siedle-Welt.



Türkommunikation plus Automation

Video-Türkommunikation und Gebäudeautomation in einem Gerät bietet das Access-Video-Panel. Ein Fingertipp stellt den Zugang zum Jung-Automations-server her – und damit zur kompletten Funktionalität der Gebäudeautomation mit KNX.



Virtuelles Haustelefon für Bedienpanels

Auf Computern sowie Windows-basierten Bedien- oder Automationspanels kann das virtuelle Haustelefon betrieben werden. Es ermöglicht damit deren Einbindung in das Türkommunikationssystem.



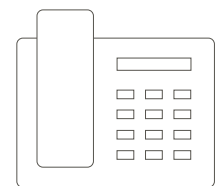
IP-Netzwerk

Das Smart Gateway verknüpft die Türkommunikation mit den wichtigsten Standards der IT-Welt: Neben Smartphone oder Tablet werden auch PC-basierte Bedienpanels oder Computer zur zusätzlichen Innensprechstelle, das LAN wird zum Übertragungsweg. Das Smart Gateway ermöglicht die Nutzung von virtuellen Haustelefonen als Software auf jedem PC.



TV und Video

Der Bus-Video-Demodulator (BVD) bereitet das Videosignal von Türkameras so auf, dass es auch auf Geräten wiedergegeben werden kann, die vordergründig nichts mit Gebäudekommunikation zu tun haben – Fernsehgeräten oder Video-Überwachungssystemen zum Beispiel.



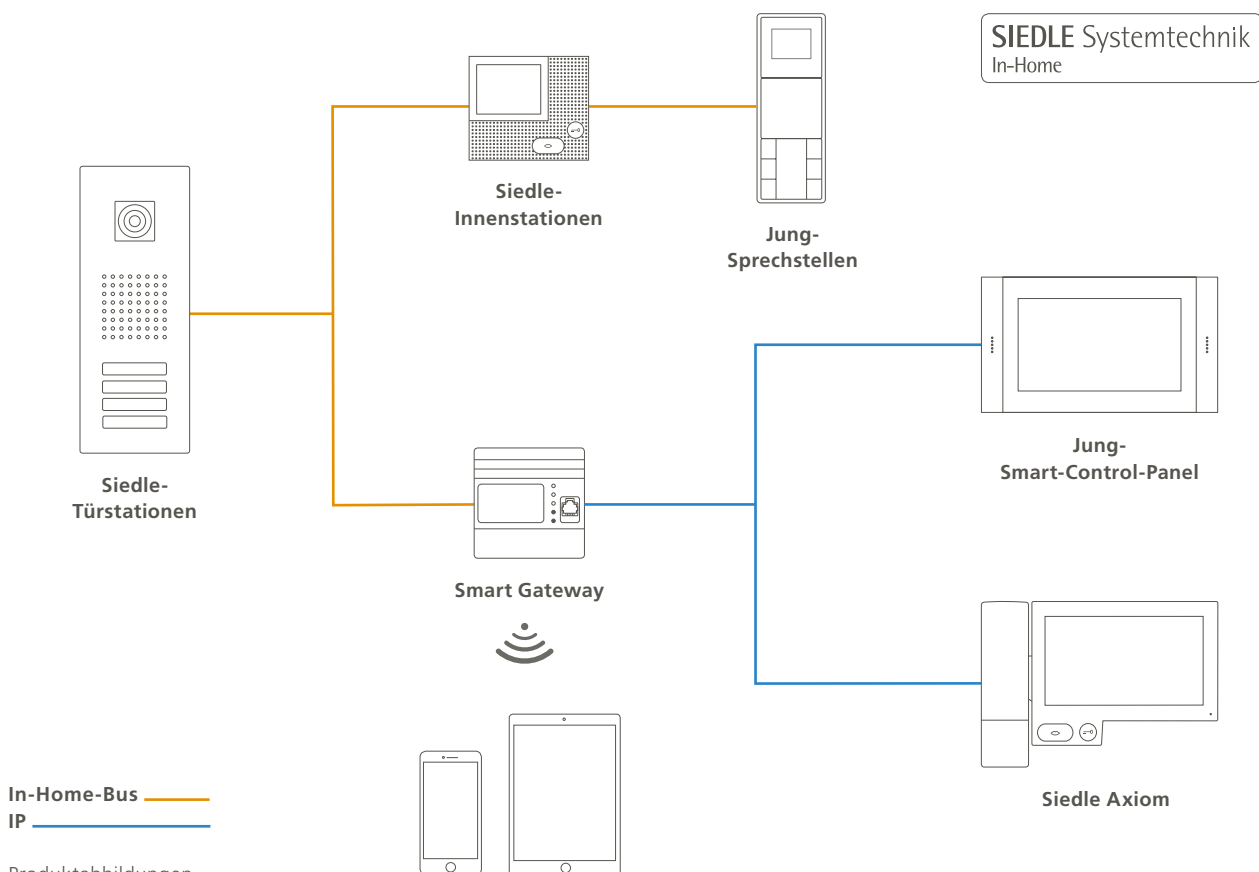
Telekommunikation

Ob Festanschluss oder schnurlos – die Schnittstelle Siedle DoorCom macht das Telefon zur Sprechstelle der Türkommunikation. Ohne Einschränkungen bei der Wahl der Türstation, denn DoorCom arbeitet mit allen Siedle-Designlinien zusammen.

Schaltersprechstellen und KNX

Die vereinten Stärken zweier Spezialisten.

Innensprechstellen im Schalterdesign und der Anschluss an die Welt der Gebäudeautomation: Die beiden Spezialisten Siedle und Jung ergänzen sich perfekt.



Innenstationen im Schalterdesign

Innenstationen unseres Kooperationspartners Jung lassen sich problemlos in die Türkommunikation von Siedle einbinden. Sie sind technisch und funktional voll kompatibel zur Siedle-Technologie. Dafür bürgen wir mit dem Siegel „Siedle Systemtechnik“.

SIEDLE Systemtechnik
In-Home



Audio-Innenstation
Standard



Audio-Innenstation
AS 500



Video-Innenstation
Acreation

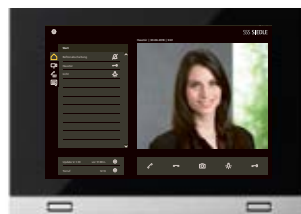


Video-Innenstation
LS 990



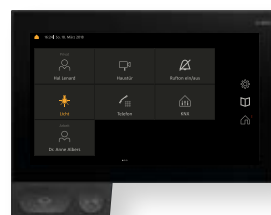
Die KNX-Oberfläche von Jung

Türkommunikation plus Gebäudeautomation sind eine sinnvolle Kombination. Umso mehr, wenn beide Systeme nur ein Bedienpanel brauchen. Die Kooperation mit Jung macht es möglich: Das Siedle Access-Video-Panel und Siedle Axiom bedienen den Automationsserver* von Jung. Ein Fingertipp öffnet die Jung-Bedienoberfläche – und damit die komplette Funktionalität der Gebäudeautomation mit KNX. Das Jung Smart Control Panel wiederum integriert über Siedle Smart Gateway die gesamte Türkommunikation.



Jung Smart Control Panel

Jung Smart Control ist ein Panel zur Steuerung der gesamten Gebäudetechnik. In Verbindung mit dem Siedle Smart Gateway integriert das Panel auch die Türkommunikation.



Siedle Axiom mit KNX-Anbindung

Alle Funktionen, von der Türkommunikation über Festnetztelefonie bis zur Gebäudesteuerung mit KNX: Siedle Axiom bedient den Automationsserver von Jung und hat damit Zugriff auf dessen komplette KNX-Funktionalität. Alle Details zu Siedle Axiom auf Seite 94.



Siedle Access-Video-Panel mit KNX-Anbindung

Das Access-Video-Panel von Siedle greift ebenfalls auf den Automationsserver von Jung zu. Alle Details zum Siedle Video-Panel auf Seite 88.



* Smart Visu Server

Smart Gateway

Basis für die mobile Kommunikation.

Im Garten, auf der Terrasse oder so weit der Mobilfunk reicht:
Das Smart Gateway gibt der Schwelle neue Freiheit.

Das Smart Gateway hat den Beinamen „smart“ wahrlich verdient. Als Hardware-Schnittstelle verbindet es mehrere Installationswelten und deren jeweilige Vorteile:

- das Siedle-eigene Installationssystem In-Home-Bus mit seiner enormen Vielfalt an Tür- und Innenstationen;
- das IP-Netzwerk und damit die Siedle App für Smart Gateway, die bis zu vier Smartphones oder Tablets im Parallelbetrieb zu mobilen Video-Innenstationen macht.

Bis zu zehn IP-Teilnehmer können mit dem Smart Gateway verbunden werden. Neben der mobilen Siedle App können auch Innenstationen von Jung eingesetzt werden.

Zum Funktionsumfang des Smart Gateway gehören die Grundfunktionen Türöffnen und Lichtschalten sowie ein Bildspeicher.

Durch Upgrades wird der Funktionsumfang erweitert. So wird auch die Einbindung von Telefonanlagen, z. B. im gewerblichen Umfeld, wie in Kanzleien, Praxen, Büros, möglich.

Alle diese Anwendungen lassen sich kombinieren.

Das Smart Gateway ist konzipiert für private Haushalte und kleinere gewerbliche Anwendungen. Der Installationsaufwand ist gering. Damit eignet es sich hervorragend auch für die Ergänzung bestehender Siedle-Anlagen.

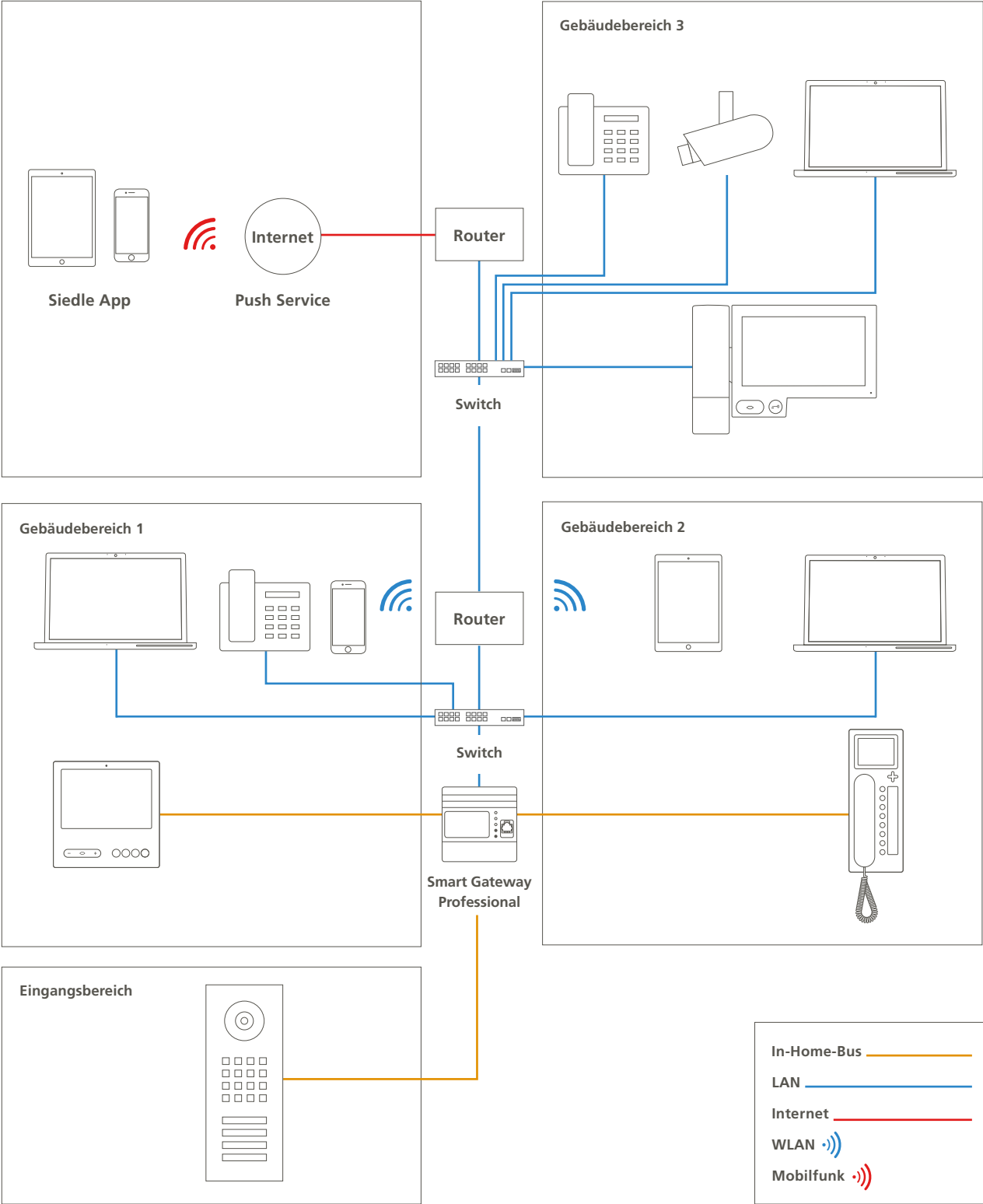
Das Smart Gateway Professional ist die nächste Ausbaustufe. Mit deutlich mehr Kapazität und Leistung eignet es sich für professionelle Ansprüche und größere Anwendungen. Basis ist auch hier der In-Home-Bus, der mit einem IP-Netzwerk verbunden wird. Daraus ergeben sich variable Anwendungs- und Erweiterungsmöglichkeiten:

- der Betrieb von bis zu 50 IP-Teilnehmern (Siedle Axiom, Apps oder virtuellen Innenstationen) als separate, einzeln anwählbare Teilnehmer;
- die Nutzung von virtuellen Innenstationen als Software auf jedem PC im Netzwerk;
- die Nutzung von virtuellen Innenstationen auf Windows-basierten

Bedien- oder Automationspanels und damit deren Einbindung in das Türkommunikationssystem.

Als professionelle Anwendung bedarf der Einsatz der Smart Gateways der sorgfältigen Planung durch qualifizierte Fachleute. Beide Geräteversionen werden im Verteilerschrank installiert. Die Nutzer bemerken von ihnen nur die Flexibilität in der Anwendung, die dank der Mehrfachnutzung vorhandener Installationen und Geräte auch Kosten sparen kann.

➤ Weitere Anwendungen auf www.siedle.de



Siedle Access

Die Schwelle im Netz.

Große Distanzen, zahlreiche Teilnehmer oder umfassende Gebäudekomplexe: Siedle Access Professional ist entwickelt für große Herausforderungen.

Von Mehrfamilienhäusern, die technisch auf dem neuesten Stand sind, über Großprojekte mit neuen Herausforderungen bis hin zu Gebäudekomplexen mit verteilten Standorten: Siedle Access ist das flexibelste und leistungsfähigste Installationssystem von Siedle. Es integriert sich nahtlos in ein IP-Netzwerk und bereichert dieses um die ganze Funktionsbreite der Siedle-Systemtechnik.

Siedle Access ist speziell für die Bedürfnisse von IT-Profis und Administratoren gemacht. Es bietet maximale Flexibilität. Deshalb ist es

ideal für komplexe Projekte geeignet, die verschiedene Systeme integrieren: beispielsweise Großprojekte mit bis zu 320 Teilnehmern, mehreren Administratoren und unterschiedlichen Berechtigungsgruppen.

Siedle Access ist ein reines Software-System, es basiert auf einem Windows-Server und kann daher in jeder IT-Umgebung betrieben werden, die die entsprechenden Spezifikationen erfüllt. Passende Hardware ist optional erhältlich.

Dabei ist Siedle Access nicht auf bestimmte Produkte

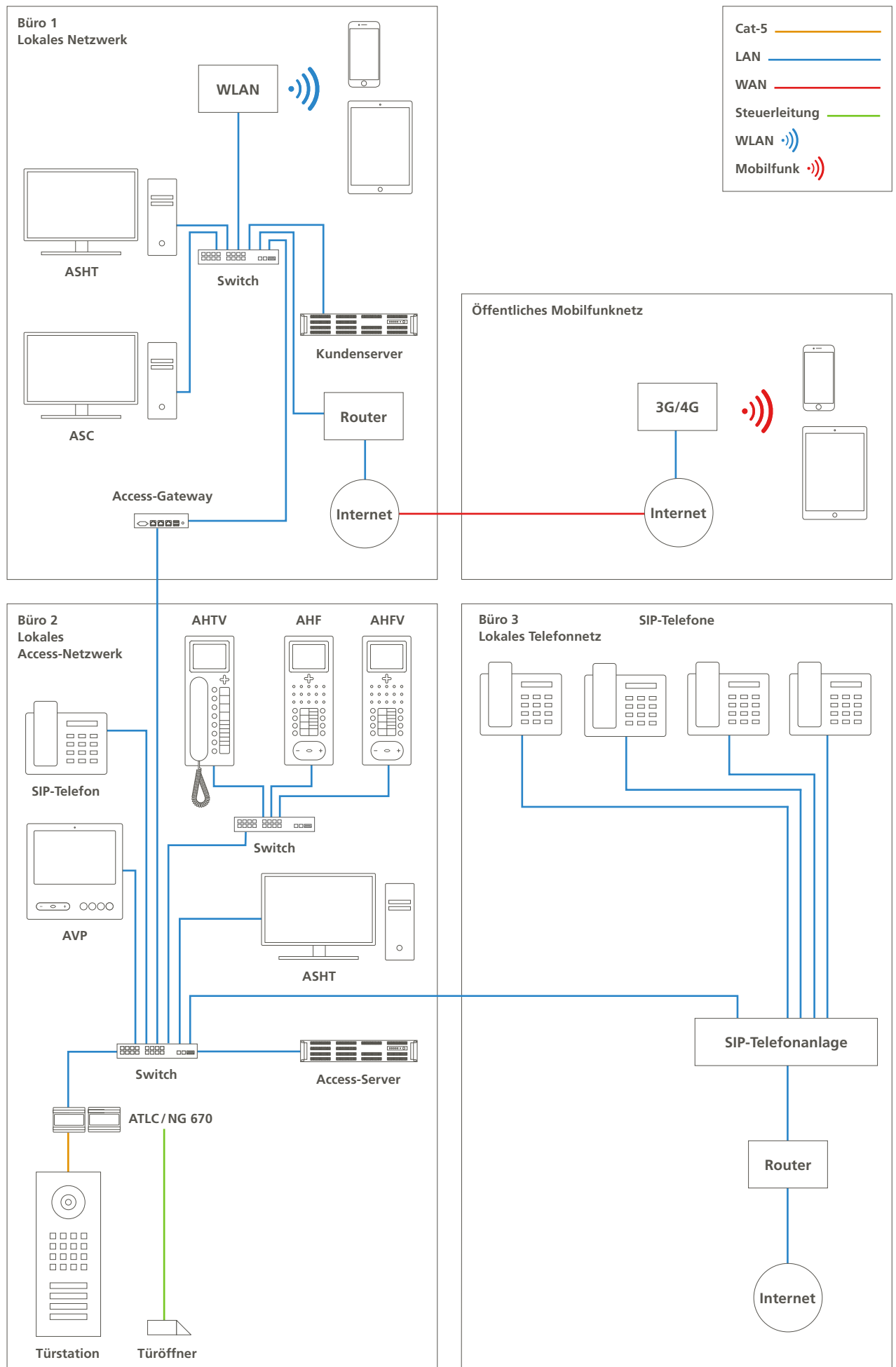
beschränkt; das System gewährt an der Tür freie Wahl aus den drei Designlinien Vario, Steel und Classic. Innen wird die enorme Vielfalt der Siedle-Sprechstellen nochmals vergrößert durch virtuelle Haustelefone, eine Concierge-Software, ausgewählte Fremdgeräte und durch die Siedle App für Smartphone und Tablet.

Die Planung, Installation und Inbetriebnahme eines Access-Systems ist Sache von Spezialisten, entweder im Siedle-eigenen Access Service Center oder bei zertifizierten Partnern und Distributoren.

Access-Kontakt

Telefon +49 7723 63-552
access@siedle.de

➤ Weitere Anwendungen auf www.siedle.de



Siedle Access: wie ein lebendiges System



Das neue Universitätsklinikum erreicht die Ausmaße einer Kleinstadt. Die Architektur stammt von C. F. Møller in Zusammenarbeit mit Cubo Arkitekter A/S.

An einem der größten Bauvorhaben in Europa, dem neuen Universitätsklinikum im dänischen Aarhus, wird anschaulich, was Siedle Access in der Praxis zu leisten vermag. Nach seiner Fertigstellung im Jahr 2019 wird der Gebäudekomplex mehr als 400.000 Quadratmeter umfassen. Die Klinikarchitektur wird dann wie eine Kleinstadt organisiert sein – inklusive eigener Bezirke, Straßen und Plätze. Das Architekturbüro C. F. Møller gestaltete den Gebäudekomplex so, dass er flexibel auf zukünftige Anforderungen reagieren kann. Ein gewaltiges Vorhaben, das mit der Vernetzung von rund 2.000 Türen und Innenstationen eine enorme Herausforderung an Zutrittskontrolle und Gebäudekommunikation darstellt. Die für diesen Bereich verantwortliche Firma El:Con entschied sich für die Zusammenarbeit mit Siedle – und hier speziell für Siedle Access. Das IP-basierte Gebäude-

kommunikationssystem wird nicht nur der Größe des Projektes gerecht, es passt sich auch den Anforderungen an und garantiert ein Maximum an Flexibilität. Siedle Access vernetzt sämtliche Türsprechanlagen und Zutrittskontrollen außerhalb, aber auch innerhalb der Gebäude – beispielsweise zwischen einzelnen Abteilungen oder Etagen oder in den Fahrstühlen. Das System steuert, wer zu welchem Bereich Zutritt erhält – und wer nicht.

„Eine Anforderung war, dass das System ‚lebendig‘ sein soll – mit der Fähigkeit, sich von Tag zu Tag verändern zu können“, so Ulrich Bech von Siedle Nordic. „Das System reagiert auf zukünftige Bedürfnisse: Die Software ist modular aufgebaut, sodass man benötigte Funktionen leicht ergänzen kann.“



Siedle Access lässt sich mit allen Siedle-Designlinien kombinieren, zum Beispiel dem Klassiker Vario.



Rund 2.000 Tür- und Innenstationen werden mit Siedle Access auf IP-Basis vernetzt.

Hintergrund

Fortschritt entsteht, wenn eigene Ideen sich mit anderen vernetzen. Analysieren, diskutieren, nachdenken und gestalten – Rückschau und Weitblick helfen, die Zukunft erfolgreich zu entwickeln.

Kollektiv wohnen, gemeinsam kommunizieren

Text Thomas Wagner

Siedle hat für die Ausstellung „Together! Die Neue Architektur der Gemeinschaft“ im Vitra Design Museum eine innovative Produktstudie für die Kommunikation in einer Gemeinschaftswohnung entwickelt.

Wie sähen unsere Städte aus, wenn die Menschen nicht nur nebeneinander her, sondern tatsächlich gemeinschaftlich zusammenleben würden? Muss das zwangsläufig eine Utopie bleiben? „Together! Die neue Architektur der Gemeinschaft“ lautet der Titel einer von Andreas und Ilka Ruby sowie EM2N kuratierten Ausstellung, die im vergangenen Sommer im Vitra Design Museum in Weil am Rhein zu sehen war und nun international tourt. Wenn es um alternative Wohnmodelle geht, liegt auch das Thema Türkommunikation nicht fern. Mit neuen Formen des Zusammenlebens verändern sich die Anforderungen an die Gebäudekommunikation. Deshalb beteiligte Siedle sich nicht nur als Sponsor an der Ausstellung, sondern entwickelte dafür sogar eine innovative, zukunftsgerichtete Produktstudie.

Wie Menschen in Gemeinschaften zusammenwohnen und -leben, hat Architekten immer wieder beschäftigt. Aktuell wird diskutiert, wie sich das unter heutigen Bedingungen politisch fördern und sozial, ökonomisch, architektonisch

und technisch realisieren lässt: Die Trennung von Wohnen und Arbeiten löst sich mehr und mehr auf, nicht zuletzt durch die Entwicklung neuer elektronischer Medien und Kommunikationstools. In westlichen Industrieländern nimmt die Zahl von Ein- und Zweipersonen-Haushalten ebenso zu wie die isolierter alter Menschen. Familiäre Strukturen verändern sich, und in Ballungsgebieten herrscht ein eklatanter Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Um hier Abhilfe zu schaffen, bedarf es eines Wohnungsbaus, der sich nicht allein an ökonomischen Gesichtspunkten orientiert. „Wir erleben“, so die These der Kuratoren, „in gewisser Weise die Rückkehr des Kollektivs in der Architektur, was zu innovativen und überraschenden architektonischen Lösungen führt.“



Die Ausstellung präsentiert Modelle gemeinschaftlichen Wohnens aus Städten wie Amsterdam, Berlin, Kopenhagen, Tokio, Wien oder Zürich.



Moriyama House in Tokio, entworfen von Office of Ryue Nishizawa (links), und das Share House LT Josai in Nagoya von Naruse Inokuma Architects (oben)

Für die Kommunikation an der Schwelle von Einfamilienhäusern und Bauträgerprojekten bietet Siedle bereits wegweisende Technologien und Produkte an. Da Wohnungen mit Gemeinschaftsbereichen völlig andere Anforderungen an die Türkommunikation stellen als traditionelle Ein- oder Mehrfamilienhäuser, entwickelte Siedle eine neuartige Kommunikationsanlage für gemeinschaftliches Wohnen im Mehrgenerationenhaus. Sie orientiert sich an den ambitionierten Modellen gemeinschaftlichen Wohnens in Städten wie Amsterdam, Berlin, Kopenhagen, Tokio, Wien und Zürich, die in der Ausstellung vorgestellt werden. Die Produktstudie ist in einer exemplarischen Cluster-Wohnung in der Ausstellung verbaut, wo ihre Funktionen von den Besuchern getestet werden können.

Die Türkommunikation im Gemeinschaftshaus schreibt die Grenze zwischen „drinnen“ und „draußen“ nicht ein für alle Mal fest. Die Schwelle wird vielmehr hybrid. Entsprechend entwickelte Siedle eine Anwendung mit neuem Interface-Design, das auf die Bedürfnisse der Nutzer und die spezifischen Anforderungen von Gemeinschaftszonen eingeht.

Die Kommunikationsanlage bietet viele neue Möglichkeiten: An der Eingangstür befindet sich ein hochauflösender Monitor mit intuitiver Bedienoberfläche. Auf dem Display sind die Bewohner mit Namen und Bildern sichtbar, ähnlich wie im Telefonverzeichnis eines Smartphones. Der Besucher kann entscheiden, ob er einen Privatbereich oder die Gemeinschaft anwählt. Dabei zeigt das Interface visuell stets

den aktuellen Status an. Selbstverständlich hat man bei Siedle auch an den barrierefreien Zugang gedacht und eine Rollstuhlfahrer- sowie eine Braille-Taste integriert. Innerhalb der Gemeinschaftswohnung bilden zudem fünf Video-Panels mit Touch-Display das neue Interface ab. Ist jemand nicht zu Hause oder möchte in seinen eigenen vier Wänden nicht gestört werden, kann der Türruf auch im Gemeinschaftsbereich entgegengenommen werden. Für den Schutz der Privatsphäre ist ebenfalls gesorgt: Da keine vernetzte Technik zum Einsatz kommt, ist das proprietäre Siedle-System

nicht mit dem Internet verbunden, lässt sich also auch nicht hacken. Die Bewohner bestimmen selbst, was sie von sich preisgeben wollen.

Ein problemloser Umgang mit der Technik erleichtert das Zusammenleben. Da die Kommunikation in Wohnungen mit Gemeinschaftsbereichen technisch und sozial nicht nur in eine Richtung verläuft, wächst auch die soziale Verbundenheit der Bewohner untereinander: hin zu mehr Gemeinschaft.



Die Video-Panels mit Touch-Display bilden das neue Interface der Produktstudie ab.

„Wir erleben die Rückkehr des Kollektivs in der Architektur, was zu innovativen und überraschenden architektonischen Lösungen führt.“

Andreas und Ilka Ruby





Gestalten für alle

Schwellenlose Zugänge, eindeutige Orientierung, Produkte, die jeder bedienen kann. Universal Design ist Anspruch und Verpflichtung zugleich.



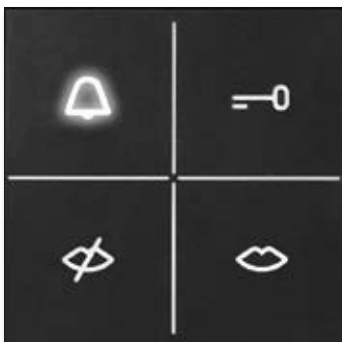
Der Anspruch ist herausfordernd und faszinierend zugleich: Sollte Design nicht so angelegt sein, dass möglichst viele Menschen ein Produkt problemlos nutzen können? Ganz einfach, universell und ohne weitere Anpassung? Keine leichte Aufgabe, allein wenn man an gängige Beeinträchtigungen von Hören und Sehen denkt. Auch manuelle Einschränkungen können die Bedienung eines Produktes erschweren. Da ist das Pflaster am Finger, das die Wischgeste auf dem Smartphone verhindert, oder der dicke Winterhandschuh, mit dem man Tasten sicher verfehlt.



2



3



4



5

- 1 Wenige mechanische Tasten, eindeutige Symbole: Die wichtigsten Funktionen sind sofort erfassbar.
- 2 Die Tasten für die wichtigsten Funktionen, Sprechen und Türöffnen, sind hervorgehoben, auch um unbeabsichtigten Fehlbedienungen vorzubeugen.
- 3 Für Sehbehinderte bietet Siedle Tasten mit erhabener Braille-Schrift.
- 4 Die hinterleuchteten Symbole der Zustandsanzeige zeigen Hörbehinderten, dass es innen geklingelt hat, dass eine Gesprächsverbindung hergestellt oder der Türöffner betätigt wurde.
- 5 Deutliche Kontraste lenken die Hand zu den Bedienelementen.



Hörgerätetauglichkeit

Ein spezieller Hörer berücksichtigt die besonderen Anforderungen der Träger von Hörgeräten. Der Hörer lässt sich per Induktionsspule mit dem Hörgerät verbinden, dessen Träger hört den Besucher direkt über sein Hörgerät. Die Technik kann bei allen aktuellen Haustelefonen nachgerüstet werden. Der hörgerätekompatible Hörer erfüllt, ebenso wie Siedle Scope, die entsprechenden Normen. Er ist als Zubehör in Weiß erhältlich.

Unsere Welt steckt voller Barrieren, voll offensichtlicher Schwellen, voll unerwarteter und auch unsichtbarer Hindernisse. Winzige Knöpfe und Schalter, unübersichtliche Menüs und unkenntliche Beschriftungen – „Universal Design“ bietet hier den Ausweg an.

Das Designkonzept rückt die Anforderungen und Fähigkeiten aller Nutzer in den Blick. Alt und Jung, Groß und Klein, Gelegenheitsnutzer und Erfahrene, Menschen mit Hang zur Technik oder mit Freude am Analogen: Sie alle sollen ein Produkt erfolgreich nutzen können, intuitiv und selbstverständlich.

„Universal Design“ ist ein Konzept, das der amerikanische Architekt Ronald L. Mace Mitte der 1980er-Jahre formulierte. Er verband soziologische und gestalterische Aspekte in einer Kampagne für eine allgemein zugängliche Umwelt. Der Forscher benannte Kriterien zur einfachen und intuitiven Benutzung, mit deren Hilfe er Produkte und auch Räume allen zugänglich machen wollte:

- 1 Unnötige Komplexität vermeiden.
- 2 Informationen entsprechend ihrer Wichtigkeit kennzeichnen.
- 3 Ein breites Spektrum von Lese- und Sprachfähigkeiten unterstützen.
- 4 Klare Eingabeaufforderungen und Rückmeldungen bei der Ausführung vorsehen.
- 5 Die Erwartungen der Nutzer und ihre Intuition konsequent berücksichtigen.

„Universal Design“ gibt Richtlinien an die Hand, um gute Gestaltung zu identifizieren. Es sind wenige nachvollziehbare Prinzipien, die den Erfolg bewirken. Wer in Zukunft in einer komplexen Welt bestehen will, braucht Produkte, die für jeden selbstverständlich sind. Einfache und sichere Zugänglichkeit für alle ist dabei Pflicht, nicht die Kür.

Bewahren und erhalten

Das ökologische und ökonomische Potenzial ist enorm, wenn Bestehendes bewahrt wird. Für Siedle gehört Nachhaltigkeit zur Unternehmenskultur.

In der Architektur ist es mehr denn je Zeit, intensiv über den Erhalt von Substanz und den Umgang mit dem Bestand nachzudenken. Umbau und Modernisierung sind Themen, denen vermehrt Bedeutung zukommt. „Absurd“ nannte der Münchner Architekt Muck Petzet, der den deutschen Pavillon der Architekturbiennale 2014 dem Umbau widmete, die verbreitete Missachtung des Potenzials von immerhin fast 80 Prozent des Wohnbauvolumens. Mit der Rückbesinnung auf den Bestand steht er nicht allein.

Der Architekt Arno Brandhuber demonstriert mit seiner Antivilla (siehe Seite 25) bei Potsdam, dass Unterlassen eine architektonische Tugend sein kann. Er bewahrte eine ehemalige Fabrik vor dem Abriss und schuf darin Wohnraum,

der sich mit dem Wechsel der Jahreszeiten ins Freie ausdehnt oder in den geheizten Kern zurückzieht. Eine interessante Form der adaptiven Schwelle und Gegenposition zu einer Sanierung, die ökologische und ökonomische Zusammenhänge nicht nachhaltig hinterfragt.

Es gehört zu Siedle, über den Tag hinaus zu denken und die Produkte als Gegenentwurf zum wachsenden Ressourcenverbrauch zu verstehen. Ihre Langlebigkeit steht gegen die geplante Obsoleszenz, den beabsichtigten Verfall. Material, Technik und der Umgang damit sind auf Dauer angelegt. Altes lässt sich so erhalten oder instandsetzen, Neues kann sensibel in Bestehendes integriert werden.



Vorbildliche Integration

Um das alte Mauerwerk des ehemaligen Gefängnisses Gernsbach nicht zu beschädigen, wurden Innenstationen schonend auf die Wände montiert, Leitungen in den Mauerfugen verlegt und die Kommunikationstechnik sowie die Briefkästen vor dem Haupteingang frei stehend platziert.



Wenn historische Gebäude renoviert und modernisiert werden, müssen die technischen Eingriffe dank der Systeme von Siedle nicht an die Substanz gehen. Um altes Mauerwerk nicht zu beschädigen, lassen sich Innenstationen auf den Putz montieren, Leitungen können in Mauerfugen verlegt und die Kommunikationstechnik vor der Tür in einer frei stehenden Stele platziert werden. Wie selbstverständlich fügen sich die hochwertigen Materialien der Türstationen von Siedle in das Fassadenbild der Gebäude ein.

Das Potenzial des Bewahrens äußert sich nicht nur im Umgang mit alter Bausubstanz. Auch im Erhalt von Wissen und Technologien findet bei Siedle nachhaltiges Denken seinen Ausdruck. Die Mitarbeiter im Werksservice bewahren das Know-how vieler Dekaden und schreiben es für die Zukunft fort. So schafft Siedle die Voraussetzungen, viele Produkte nach Jahrzehnten noch reparieren oder bei Bedarf nahtlos durch aktuelle Varianten austauschen zu können.

Selbst 30 oder 40 Jahre alte Anlagen können meist noch repariert werden. Entscheidend ist aber nicht das einzelne Ersatzteil, sondern der Werterhalt der installierten Systeme. Hierzu prüft Siedle genau und berät die Kunden zur Wirtschaftlichkeit. Ist der Umstieg auf ein aktuelles System ökonomisch sinnvoll, stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung. Mit Umbausätzen und moderner Bus-Technik können vorhandene Gehäuse und Verdrahtung oft weitergenutzt werden. Dieser Ansatz ist im besten Sinne nachhaltig. Das Vorhalten von Know-how, Technik, Teilen und Kapazität ist natürlich nicht umsonst. Aber der Aufwand lohnt sich, denn Siedle schützt dadurch die Investitionen der Kunden. Dabei spielt nicht nur der Anschaffungspreis eine Rolle, vielmehr sind die Kosten über die gesamte Lebensdauer eines Systems zu beachten. Der Unterschied zeigt sich oft erst nach Jahren, wenn im Fall eines Defekts das Gerät für einen geringen Betrag repariert werden kann, statt dass für eine hohe Summe ein System komplett neu angeschafft werden muss.



Langlebige Individualität

Oft lassen sich bei der Modernisierung bestehende technische Strukturen weiternutzen. Der Service von Siedle berät zu Erhalt oder Austausch der vorhandenen Komponenten. Gerade bei individuell entwickelten Kommunikationsanlagen zählt sich Langlebigkeit aus.

Siedle-Werksservice

Die Mitarbeiter im Werksservice bewahren das Siedle-Know-how vieler Jahrzehnte.



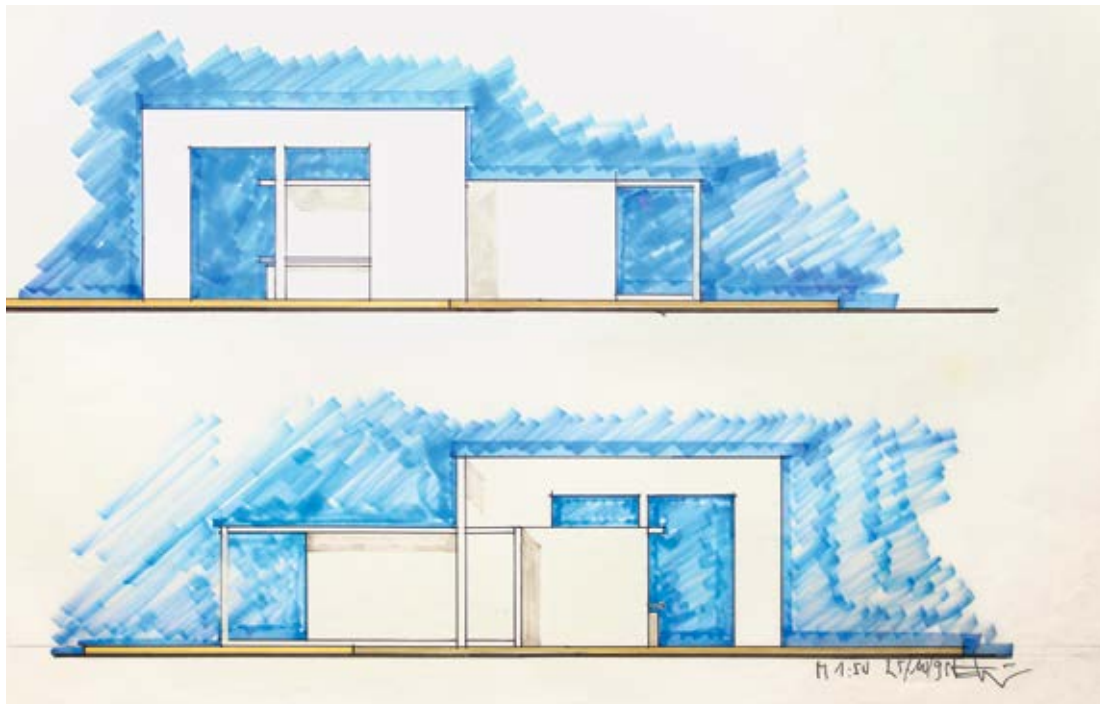


alsterhaus
234

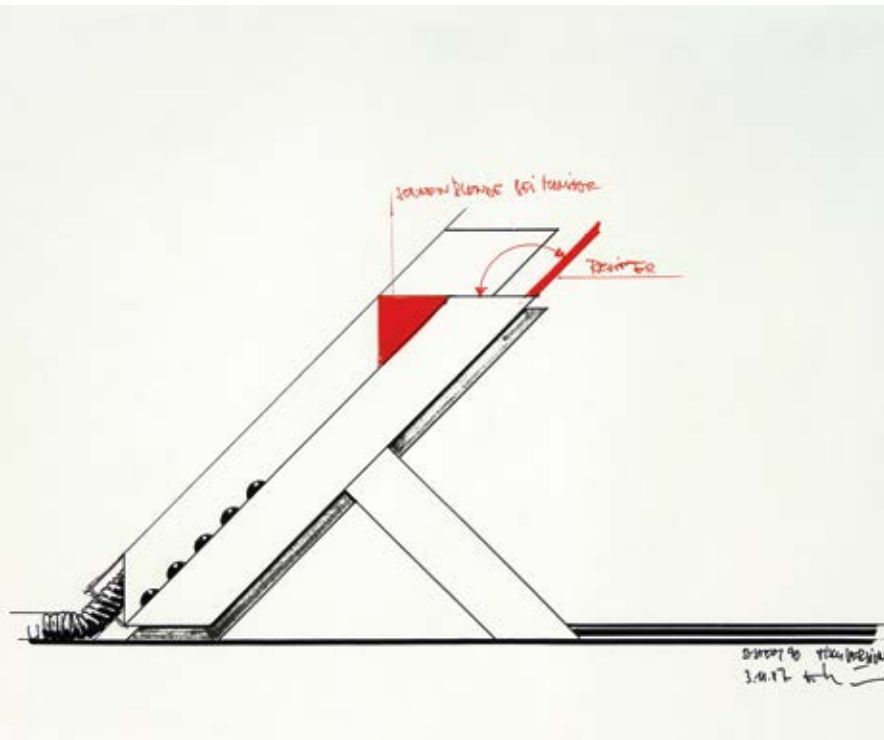
Wahren und wagen

Text Peter Strobel

Von einer Leitfigur zu Leitlinien: Das Siedle-Design



Ganzheitlich und architektonisch:
Die Prinzipien des Systemdesigns gelten
über die Produktwelt hinaus. Studie für
Siedle Vario (1997), Messestand (1995).



Klare Linien, geometrische Formen:
Zeichnung zum Telefonsystem 611
(1987)



Das ganzheitliches Design-
verständnis von Eberhard Meurer
prägt bis heute die Marke Siedle.

Wie entsteht gutes Design? Wir hatten uns an eine einfache Antwort gewöhnt: Beschäftige einen guten Designer! Fast vierzig Jahre lang hat Eberhard Meurer diese und alle weiteren Fragen nach gutem Design beantwortet. Als Designchef hat er der Marke Siedle ihr Gesicht gegeben. Produkte zu gestalten, war ihm dabei nicht genug. Von Anfang an ging es ihm darum, einer Identität Ausdruck zu verleihen.

Mit wenigen Ausnahmen* tragen die Geräte und Systeme in diesem Magazin seine Handschrift – genau wie jede einzelne Seite, denn das Corporate Design folgt den gleichen Grundsätzen wie das Produktdesign. Es ist systemisch, langfristig und nach wie vor gültig.

Wie entsteht gutes Design? Heute müssen wir die Antwort ohne ihn finden. Der Mann, der das Siedle-Design geprägt hat, widmet sich in seinem Ruhestand anderen Dingen.

Doch Eberhard Meurer hat uns ein gewaltiges Archiv gelebter Designkultur hinterlassen. Allerdings besteht sein Vermächtnis nicht aus einem Manifest über gutes Design.

Sondern aus gutem Design. Daraus ein Manifest abzuleiten, war unsere Aufgabe.

Wie entsteht gutes Design?

Wir haben neue Antworten gefunden. Bei Siedle steht kein Designer im Vordergrund, sondern ein Design, verstanden als Haltung und als Anspruch. Wir haben nicht versucht, Eberhard Meurers Vermächtnis in Regeln, Maße und Vorgaben zu gießen. Das wäre Festhalten an der Vergangenheit. Stattdessen wollten wir den Geist einfangen und weitergeben, der ihn – und mit ihm Siedle – inspiriert hat. Dieser Geist ist offen, der Zukunft zugewandt und der Innovation.



3D-Designstudie für das Telefonsystem 511
(1984)

„Jeder kommende Gestalter interpretiert, moduliert, erweitert und erneuert, was er vorfindet, denn Erstarrung wäre die größte Sünde.“

Zehn Leitlinien geben einen Handlungsrahmen vor.

Jeder kommende Gestalter interpretiert, moduliert, erweitert und erneuert, was er vorfindet, denn Erstarrung wäre die größte Sünde. Siedle-Design ist kreativ, frisch und kraftvoll – aber es kennt und respektiert seine Wurzeln. Denn Beliebigkeit wäre die zweitgrößte Sünde.

Wie entsteht gutes Design? Im Grunde hat sich an der Antwort wenig geändert: Beschäftige einen guten Designer! Zweierlei ist jedoch hinzugekommen, seit wir den guten Designer nicht mehr im Haus haben: Definiere, was gutes Design für dich ist. Und finde einen Designer, der dazu passt.

Peter Strobel ist Geschäftsleiter Unternehmenskommunikation und Mitglied des Siedle-Designrats.

* Die Innenstationen Siedle Basic und Siedle Axiom hat Eric Degenhardt gestaltet. Siedle Basic: Seite 80, Siedle Axiom: Seite 94, Interview mit Eric Degenhardt: Seite 98.

Neue Interpretation der gleichen Prinzipien:
Siedle Axiom (Entwurf: 2017)



Die Leitlinien des Siedle-Designs

1**Arbeite integriert**

Siedle-Design ist ganzheitlich und systemorientiert. Es bildet eine Kommunikationskette vom Produktdesign bis zur Corporate Identity.

2**Gestalte ein Stück Siedle**

Siedle-Design erkennt man. Es formt das eigenständige und prägnante Gesicht der Marke.

3**Sei echt**

Siedle-Design täuscht Qualität nicht vor, sondern drückt sie aus.

4**Denke vorher an nachher**

Siedle-Design ist verantwortungsbewusst. Es schont Ressourcen, wo es kann.

5**Mache Komplexes einfach**

Siedle-Design ist der Ergonomie und der intuitiven Bedienung verpflichtet. Es ist selbsterklärend und universell einsetzbar.

6**Liebe die Details**

Siedle-Design ist präzise und konsequent bis ins kleinste Detail.

7**Gestalte global**

Siedle ist eine kosmopolitische Marke. Sie ist geprägt von einem international funktionierenden und begehrten Design.

8**Entwirf etwas, das bleibt**

Eine reduzierte Formsprache und die richtige Materialität verleihen Siedle-Produkten Zeitlosigkeit und Haltbarkeit.

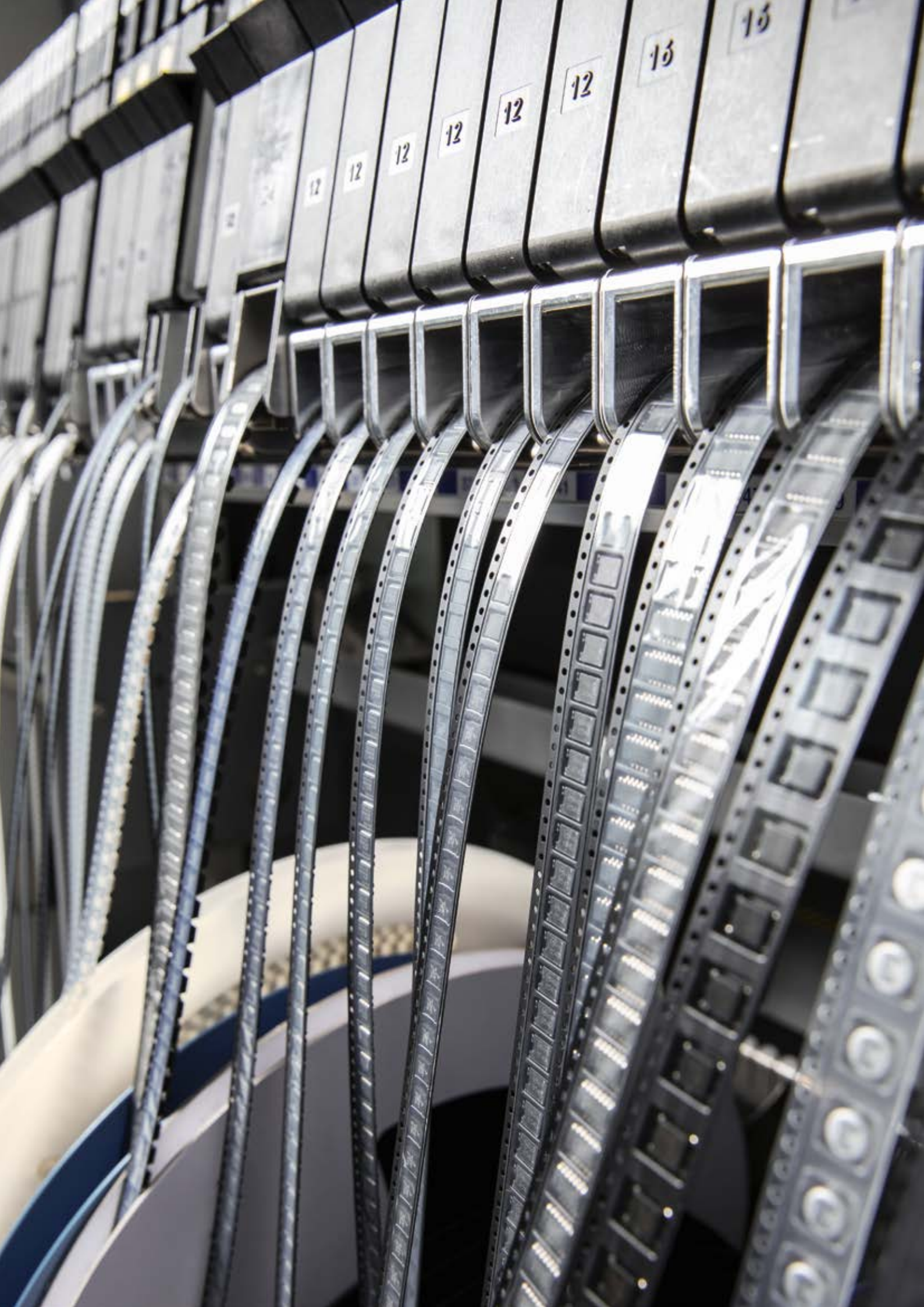
9**Ermögliche Individualität**

Siedle-Design eröffnet Möglichkeiten und lässt dem Kunden die Freiheit der Wahl.

10**Nur Mut**

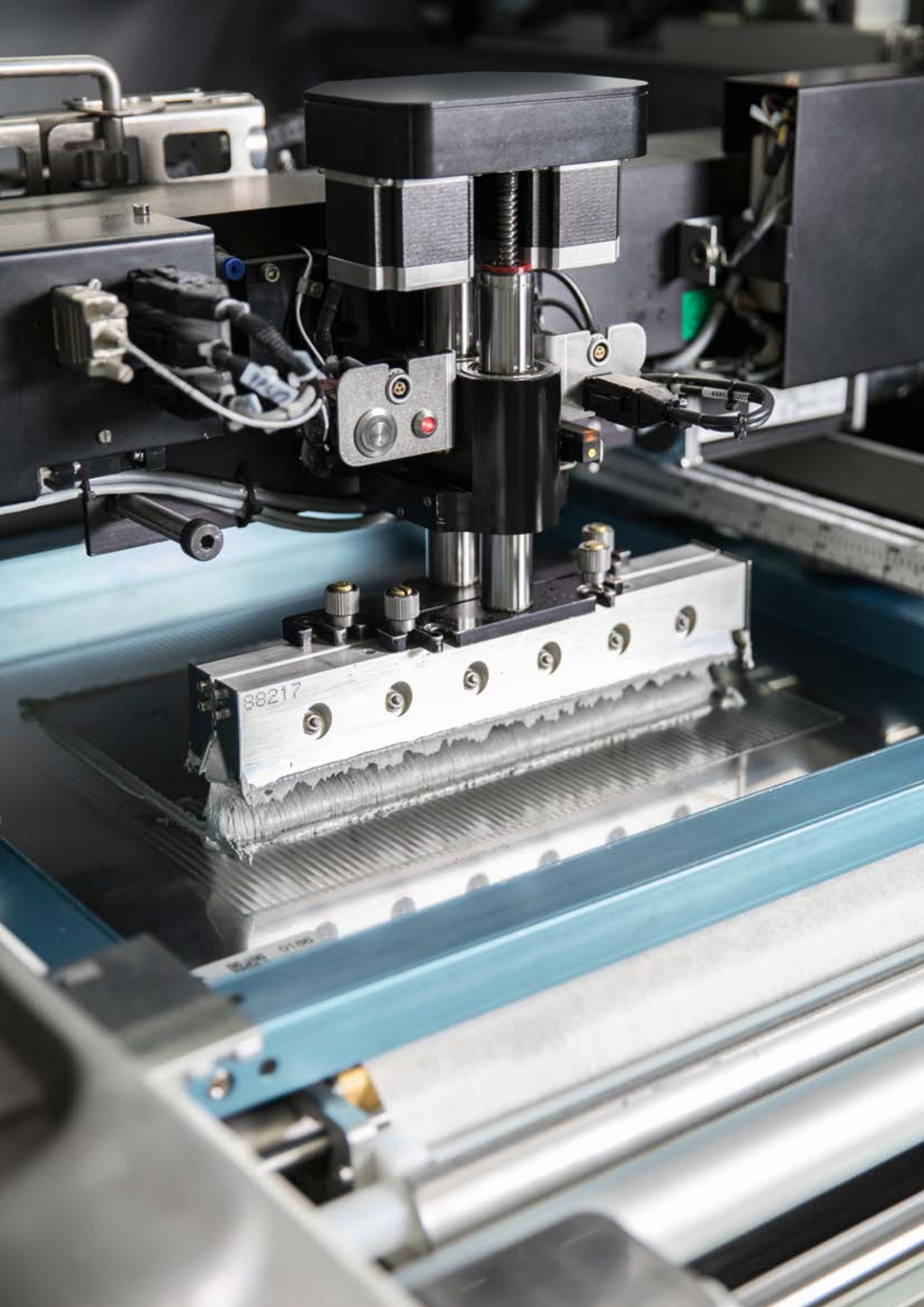
Siedle-Design hat eine Geschichte – die stetig fortgeschrieben wird.

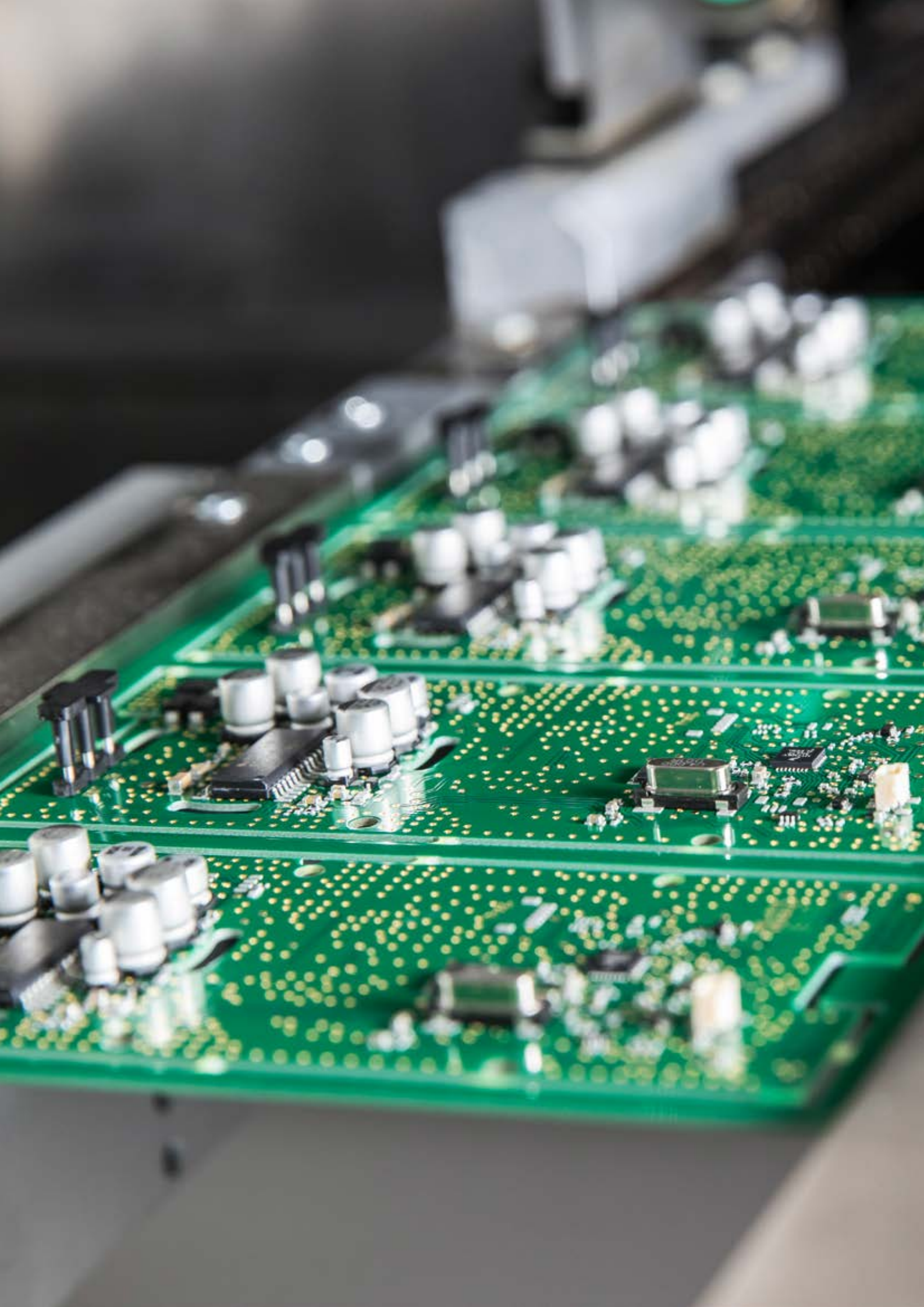


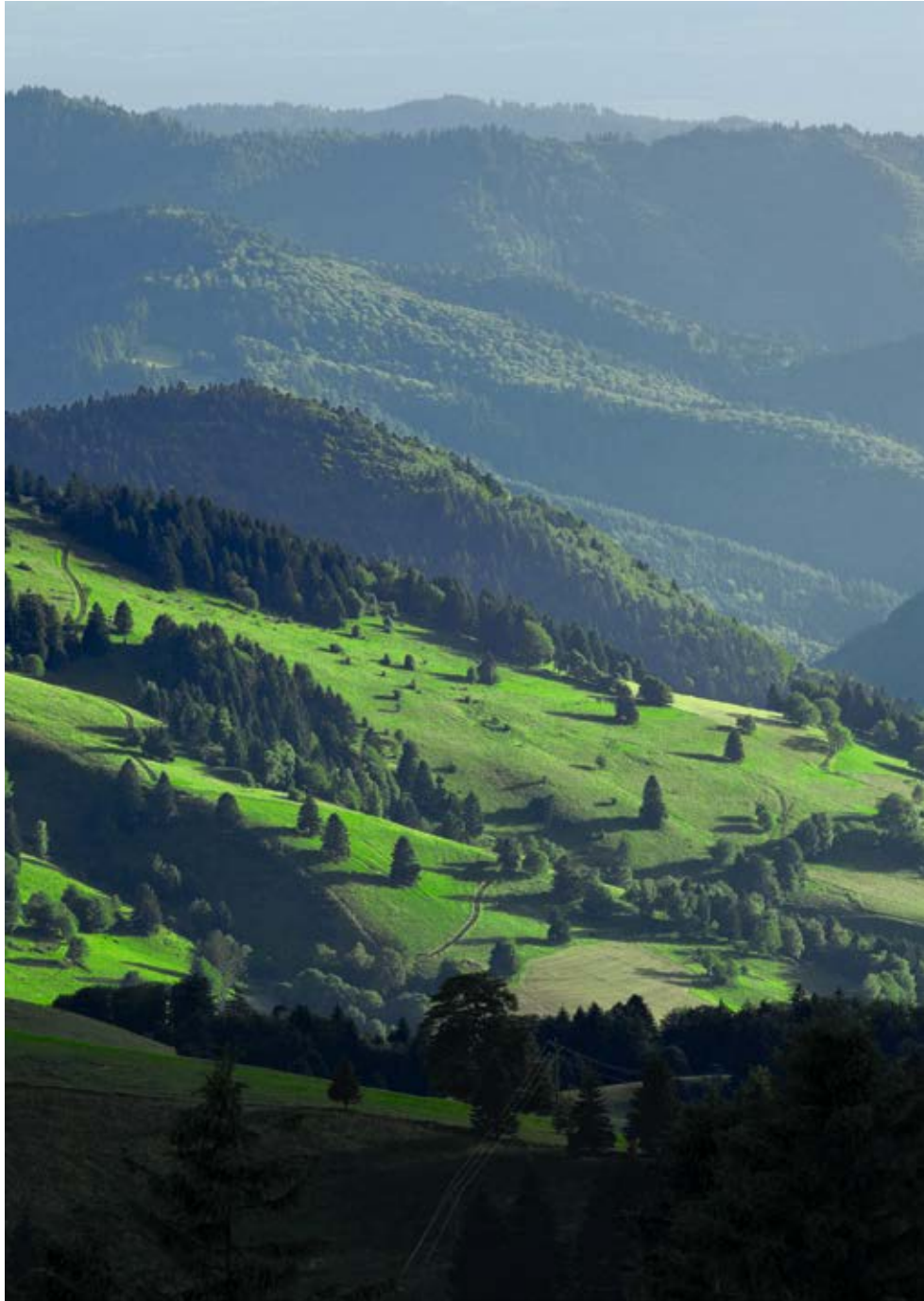












**Horst Siedle**

Siedle ist in siebter Generation familiengeführt. Nach fast 40 Jahren hat Horst Siedle sich aus der aktiven Geschäftsführung zurückgezogen. Heute leitet seine Frau Gabriele Siedle als Vorsitzende der Geschäftsführung das Unternehmen.



Wie sieht die Gebäudekommunikation der Zukunft aus?

Im Rahmen verschiedener Kollaborationen beschäftigt sich Siedle mit dem Übergang von außen nach innen und der Frage, wie sich die Bedeutung dieser Schwelle verändert.



Produktstudie im Vitra Design Museum

Siedle sponsorte die Ausstellung „Together! Die Neue Architektur der Gemeinschaft“ des Vitra Design Museums und entwickelte eine Produktstudie, die auf die spezifischen Anforderungen gemeinschaftlichen Wohnens eingeht. Weitere Informationen zur Kooperation finden Sie auf den Seiten 148–151.

In einer exemplarischen Gemeinschaftswohnung verbaut, können die Funktionen der Produktstudie von den Besuchern getestet werden.



„Together! Die Neue Architektur der Gemeinschaft“ präsentiert einen Überblick über aktuelle gemeinschaftliche Wohnprojekte aus Europa, Asien und den USA.



Anhand von Modellen, Filmen und Wohnungen im Maßstab 1:1 wird eine Vielzahl an Beispielen für kollektives Wohnen ausgestellt.



Zwischenpräsentation: Studenten erläutern dem Seminarleiter Till Boettger (rechts) ihre Entwürfe.

Forschungssemester an der Bauhaus-Universität

Was geschieht, wenn wir ein Gebäude betreten oder verlassen? Was erlebt der Mensch dabei, welche Rolle spielt die Architektur, welchen Einfluss hat die Technik? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Architekturstudenten der Bauhaus-Universität Weimar. Siedle wirkte an der Konzeption mit, unterstützte die Durchführung und beteiligte sich an der Bewertung der Zwischenpräsentation. Aus der Kooperation entstand die Publikation „Schwellenräume. Übergänge in der Architektur. Analyse- und Entwurfswerkzeuge“, erschienen im Birkhäuser Verlag, 2014.

Kooperationen mit dem Architekturmuseum München

Francis Kéré – „Radically Simple“

Siedle unterstützte die Ausstellung „Radically Simple“ im Architekturmuseum TU München. Die umfassende Werkschau gab Einblick in die Arbeiten von Francis Kéré. Der in Berlin lebende Architekt gehört zu den wichtigsten internationalen Vertretern einer sozial engagierten Architektur. Die kulturellen Prägungen seines Heimatlandes Burkina Faso und seine Erfahrungen aus Deutschland übersetzt er in eine Architektur, die konsequent ethische und ästhetische Prinzipien, ökologische und gesellschaftliche Ansätze verbindet.



Francis Kéré verbindet traditionelle Bauverfahren mit aktuellen Konstruktionsmethoden. Immer kommen lokal verfügbaren Materialien zum Einsatz.



Einfache Konstruktionsprinzipien sowohl in der Architektur als auch bei der Möblierung erlauben die Einbindung lokaler Kräfte. Ausstellungsansicht im Architekturmuseum München.

Das in Gando, Burkina Faso, umgesetzte Schulprojekt umfasst neben den Schulgebäuden auch Wohnhäuser für Lehrer.



Paul Schneider-Esleben

Paul Schneider-Esleben zählt zu den bedeutendsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts. Anlässlich seines 100. Geburtstages widmete das Architekturmuseum der TU München seinem Schaffen eine große Retrospektive. Im Rahmen der Ausstellung werden Interviews mit Zeitzeugen und Weggefährten als filmische Dokumentation vorgeführt. Siedle unterstützte diesen innovativen Ansatz der Architekturgeschichte und initiierte eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Architektur und Oral History“.



Paul Schneider-Esleben (1915–2005) prägte die Bauten der Nachkriegsmoderne, das Bauen von Großprojekten in Beton sowie die Hightech-Architektur und das Weiterbauen im Bestand.



Das Bürohause der Stadtsparkasse Wuppertal (1973) ist noch heute das höchste Gebäude der Stadt.

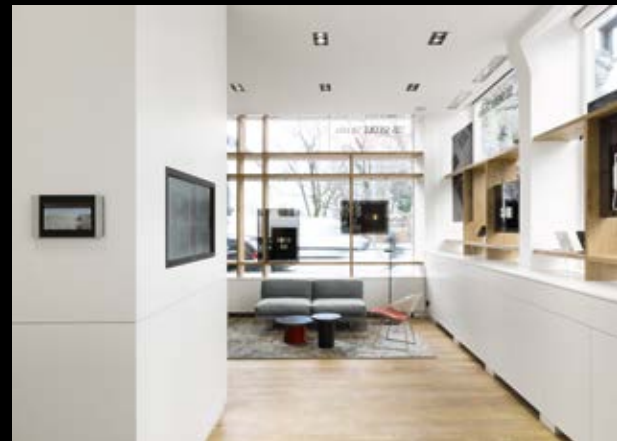


Die Ausstellung präsentierte zahlreiche Modelle von Paul Schneider-Esleben und stellte die gesamte Bandbreite seines Werkes vor.

Ein Ort der Inspiration: das Siedle-Studio in München

In einem historischen Gebäude in bester Innenstadtlage befindet sich das Siedle-Studio München. Direkt am Maximiliansplatz, dem urbanen Bindeglied zwischen Museumsquartier und Innenstadt, ist ein multidisziplinärer Raum für repräsentative Marken- und Produktpräsentation wie auch für hochkarätige Events und Abendveranstaltungen entstanden. Das Siedle-Studio lädt zum Entdecken, zum Austausch und zur Begegnung ein und eignet sich für den spontanen Besuch zur Inspiration ebenso wie für ein geplantes Beratungsgespräch.

Im Siedle-Studio werden in angenehmer Atmosphäre die Marke Siedle und die Qualität, Materialität, Haptik und das Design der Produkte erlebbar gemacht.



Das Siedle-Studio in München ist ein Ort des Dialogs und lädt zum Entdecken ein.



Die Funktions- und Gestaltungsvielfalt der Siedle-Systeme erleben Sie auch in den stilwerk-Showrooms Berlin, Hamburg und Düsseldorf, in den Siedle-Zentren sowie bei unseren Studiopartnern und Partnern aus dem Elektrohandwerk.

➤ www.siedle.de/kontakt

➤ www.siedle.at/kontakt

➤ www.siedle.ch/kontakt

ARCH+ features

Seit 2010 beteiligt sich Siedle als Initiativpartner an der Diskursplattform ARCH+ features. Mit der Reihe präsentiert ARCH+ innovative Architekten und Autoren, die sich mit aktuellen Tendenzen, gesellschaftlichen Fragestellungen und Entwicklungen in der Architektur auseinandersetzen. Die Kooperation öffnet Siedle den Blick in die gegenwärtigen Produktionsbedingungen von Architektur.

Eine umfangreiche Dokumentation der ARCH+ features finden Sie auf **www.siedle.de**.



ARCH+ features 69: Concrete Utopias, Einladungskarte

ARCH+ features 69: Concrete Utopias

Das Ausstellungsprojekt Concrete Utopias bot einen diskursiven Blick auf das Material Beton als universellen Baustoff der Moderne. Im Fokus standen Arbeiten von Künstlern und Architekten, die auf konkrete Utopien verweisen und diese hinterfragen.





ARCH+ features 63: Public or Private?
Lassen sich Privates und Öffentliches auf neue Weise verbinden? Marc Zehntner, Direktor des Vitra Design Museums, leitete die Veranstaltung im Vitra Schaubepot.



ARCH+ features 63: Public or Private?,
Einladungskarte



ARCH+ features 60: Stadtland,
Einladungskarte

ARCH+ features 60: Stadtland
Wie stehen Stadt und Land einander gegenüber?
Marta Doehler-Behzadi, Geschäftsführerin IBA Thüringen, zur Diskussionsfrage.



Impressum

Herausgeber

S. Siedle & Söhne
Telefon- und
Telegraphenwerke OHG
Bregstraße 1
78120 Furtwangen
Deutschland

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

www.siedle.at
office@eurounitech.at

www.siedle.ch
info@siedle.ch

Verantwortlich

Peter Strobel, Unternehmens-
kommunikation

Konzept und Art Direction

Meiré und Meiré, Köln
www.meireundmeire.de

Druck

Bechtle Druck & Service
GmbH & Co. KG, Esslingen

Fotografie

Stephan Abry
David von Becker
Klaas De Buysser
Robert Fischer
Tillmann Franzen
Jürgen Gocke
Det Göckeritz
Elias Hassos
Achim Hatzius
Dean Kaufman
Thomas Koy
Kuhnle + Knödler
Hartmut Nägele
Mark Niedermann
Masao Nishikawa
Karl-Heinz Raach
Stills & Strokes

3D-Visualisierung

arczine
Moving Elements
Render Vision
747Studios

Postproduction

pinkit
repro schmitz
under colour

Fremdsprachliche Texte

Übersetzungsbüro Dr. Feix

Farben, Materialien, Oberflächen
und Bildschirminhalte können nur
näherungsweise wiedergegeben
werden. Ihre Darstellung ist
daher unverbindlich. Änderungen,
die dem technischen Fortschritt
dienen, behalten wir uns vor.

Apple, iPad and iPhone are trade-
marks of Apple Inc., registered in
the U.S. and other countries. App
Store is a service mark of Apple Inc.

S. Siedle & Söhne
Telefon- und
Telegraphenwerke OHG
Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen
Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

Österreich:
Euro Unitech
Elektrotechnik GmbH
Floridsdorfer Hauptstraße 1
1210 Wien
Telefon +43 1 662 7250
Telefax +43 1 616 7506
www.siedle.at
office@eurounitech.at

Schweiz:
Siedle Electric AG
Rotterdam Strasse 21
4053 Basel
Telefon +41 61 3382044
Telefax +41 61 3382049
www.siedle.ch
info@siedle.ch

Die Funktions- und Gestaltungsvielfalt der Siedle-Systeme erleben Sie im Siedle-Studio in München, in den stilwerk-Showrooms Berlin, Hamburg und Düsseldorf, in den Siedle-Zentren sowie bei unseren Studiopartnern und Partnern aus dem Elektrohandwerk.

www.siedle.de/kontakt
www.siedle.at/kontakt
www.siedle.ch/kontakt